

# geislerecho

Ein- und Ausblicke aus dem VillnöbTal

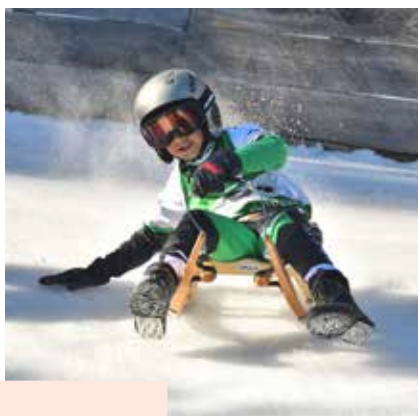


# Inhalte dieser Ausgabe



**Wenn es den  
Dorfladen nicht gäbe ...**

Seite 30



**Erfolgreiche  
Rennsaison für  
Sektion Rodeln**

Seite 37

## GEMEINDE

Auf ein Wort	3
Gemeindebeschlüsse	4
Müll-Info	7
Neue Pegelmessstelle	9
Seniorenmensa	10

## GLÜCKWÜNSCHE & ERINNERUNGEN

Hochzeit, Geburt, Erinnerung	11
------------------------------	----

## GESELLSCHAFT & KULTUR

Bergrettung	12
Aiut Alpin Dolomites	13
Dorfchronik	14
Faschingsmesse KFS	14
Neuwahlen KFS	15
Bibliothek	16
Alters- und Pflegeheim	18
Lange Nacht der Kirchen	20
Heiliges Jahr 2025	21
Pfarrheim	22
FF St. Magdalena	23
Aus aller Welt – in aller Welt	24
CHOR Villnöß	26
Jugenddienst: Frühjahrsprogramm	27
Spielenachmittag in Teis	28
30 Jahre Bauernsenioren	29

## WIRTSCHAFT

Wenn es den Dorfladen nicht gäbe	30
Nachgefragt bei Martin Ausserdorfer	33

## NATUR & GESUNDHEIT

Naturparkhaus	34
Kräutertipp	36

## SPORT

Sektion Rodeln	37
----------------	----

## OLLERHOND

Kurioses aus vergangenen Tagen	40
Der Fried	42
Inser Dialekt & Suchbild	43
Kursangebote ELKI	44
Wussten Sie schon ...	45
Vielen Dank für die Unterstützung	46

## Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nach fast fünf Jahren steht die Wahl des Gemeinderats wieder an: War das Wahljahr 2020 geprägt vom Chaos und den Unsicherheiten der Pandemie, schaut heute die Welt zum Glück wieder besser aus – wenngleich der Ton auf der Bühne der Weltpolitik bedenklich rau wird.

Von den 15 amtierenden Ratsmitgliedern verabschieden sich Paul Obwexer (3 Amtsperioden), Fabian Messner (1 Amtsperiode) und ich (2 Amtsperioden im Ausschuss) aus der Gemeindepolitik. Alle anderen sowie sechs neue Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich dankenswerterweise wieder zur Verfügung.

**„Wir sollten uns immer daran erinnern, dass wir alle Menschen sind, die einander mit Respekt begegnen müssen.“**

*Barack Obama*

Als scheidendes Ausschussmitglied möchte ich allen Gemeindegestellten und -arbeitern ein

Lob aussprechen, die stets mitdenken und sowohl ihr Wissen als auch ihre Erfahrung zum Wohl der Gemeinde einbringen. Wenn ich in den letzten zehn Jahren etwas gelernt habe, dann dass nichts von allein funktioniert. Überall braucht es fleißige Hände und pflichtbewusste Verantwortungsträger, die „den Karren am Laufen halten“.

An dieser Stelle sei auch allen Handwerkern und Firmen herzlich gedankt, die Arbeiten und Aufträge für die Gemeinde übernehmen und zuverlässig ausführen. Und nicht zuletzt möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern danken, die Verständnis zeigen und der Gemeindeverwaltung samt politischer Vertretung respektvoll und wohlwollend begegnen – auch wenn

nicht immer alles schnell und nach Belieben funktioniert.

Gemeindevertreter\*innen haben die Aufgabe, darauf zu schauen, dass das Allgemeinwohl nicht zu kurz kommt und können nicht immer alle Einzelwünsche und Begehlichkeiten erfüllen – das sollte man nie vergessen.

So wünsche ich allen bewährten und neuen Rats- und Ausschussmitgliedern, dass sie ihre Aufgaben mit Freude und Gewissenhaftigkeit erfüllen und dafür die entsprechende Wertschätzung bekommen.



Martina Mantinger  
Gemeindeferentin

## Beschlüsse des Ausschusses Dezember bis Februar

Hinweis: Dies ist eine Auswahl der Beschlüsse des Gemeindeausschusses. Alle vollständigen Beschlüsse und Entscheide, Anordnungen und Akten zur Raum- und Landschaftsplanung, Stellenausschreibungen und andere Dokumente, sind auf der digitalen Amtstafel abrufbar: [www.gemeinde.villnoess.bz.it/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel](http://www.gemeinde.villnoess.bz.it/de/Buergerservice/Aktuelles/Amtstafel)

**Auftrag an ENARTEC zur Errichtung eines Servicegebäudes für den Rodel- und Alpinsport „Ranuier Rungg“** - Der Gemeindeausschuss vergibt den Auftrag an die Firma ENARTEC zur Errichtung eines Servicegebäudes für den Rodel- und Alpinsport „Ranuier Rungg“ in St. Magdalena. Die Leistungen umfassen die gesamte Planung, Bauleitung und Abrechnung des Projekts sowie die Vermessung und die Ausarbeitung des Teilungsplans für die Zufahrtsstraße. Der Gesamtbetrag für diese Leistungen beläuft sich auf 8.880 €.

**Abrechnung der Erschließung von Gewerbegebieten gemäß Art. 35-septies des L.G. Nr. 15/1972\*\*:** Die Abrechnung für die „Primären Infrastrukturen in der Gewerbezone

Teis 2“ wird mit Gesamtkosten von 179.275 € genehmigt.

**Mehrkosten für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten im Zusammenhang mit Wassereintritten im Musikprobelokal:** Aufgrund der in den Prämissen genannten Begründung werden Mehrkosten im Rahmen des mit Beschluss Nr. 157 vom 29.05.2024 erteilten Auftrags an die Gesellschaft Bauunternehmen Obexer KG für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten im Zusammenhang mit Wassereintritten in Höhe von 38.530 € (zzgl. MwSt.) genehmigt.

**Endstand der Arbeiten des Projekts „Erneuerung der Trinkwasserleitung ‚Haube‘ und Druckreduzierer ‚Mesnerboden‘ in Teis“:**



Trinkwasserleitung Haube

Der Endstand der Arbeiten des Projekts „Erneuerung der Trinkwasserleitung ‚Haube‘ und Druckreduzierer ‚Mesnerboden‘ in Teis sowie Hydrant ‚Plawatsch‘ in St. Magdalena“ wird mit einem Betrag von 132.143 € genehmigt.

**Die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten für das Projekt „Trinkwasserleitung ‚Haube‘** - Erneuerung des Unterbrecherschachts ‚Haube“ wird über einen Betrag von 121.381 € genehmigt.

**Beauftragung von Archplay GmbH für den Kinderspielplatz beim Kindergarten St. Peter:** Die Archplay GmbH wird mit der Lieferung und Verlegung eines Fallschutzbelages auf dem Kinderspielplatz beim Kindergarten St. Peter beauftragt. Der Betrag hierfür beträgt 13.610 € (zzgl. 22 % MwSt.).

**Das Verfahren zur Abänderung des Gemeindeplans Raum und Landschaft für die Sonderzone „Grün Grün“ wird eingeleitet.** Der Abänderungsvorschlag von Herrn Dr. Arch. Stefan Gamper wird genehmigt: Umwidmung von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf Parzelle 687 in der K.G. Villnöß.

**Außerordentlicher Beitrag für die Musikkapelle Teis** - Der Musikkapelle Teis wird ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 10.000 € für den Ankauf von Instrumenten und Bekleidung gewährt.

**Genehmigung der Skilift-Tarife für die Wintersaison 2024/25** - Die von der Skilift Villnöß GmbH vorgelegten Skilift-Tarife für die Wintersaison 2024/25 werden mit folgenden Preisen genehmigt (MwSt. 10 % inkl.):

- Tageskarte: 25 €
- 3-Stundenkarte: 20 €
- Punktekarte (6 Fahrten): 18 €
- Saisonskarte: 220 €



Neue Funkgeräte für die Feuerwehren

**Die Gemeinde unterstützt Kinder und Jugendliche mit einem Gesamtbetrag von 30.500 €, sodass folgende reduzierte Tarife angeboten werden können:**

- Tageskarten: Kinder bis 14 Jahre: 18 €, Kinder bis 8 Jahre: 12 €

- Saisonskarten: Kinder bis 14 Jahre: 90 €, Kinder bis 8 Jahre: 55 €

Die Ticketbezuschung gilt auch für die Nutzung der Skiliftanlage durch Inhaber des für Kinder bis 11 Jahren begünstigten Skipasses „Eisacktal“, in Bezug auf die Differenz zur durchschnittlichen Einnahme pro Fahrt zu Normaltarif.

**Bauftragung von Stuffer Hannes für die Realisierung des Mehrzweckgebäudes in Teis** - Stuffer Hannes wird mit der technischen Unterstützung des EPV für die Planung und Ausführung des Mehrzweckgebäudes in Teis beauftragt. Der Betrag für diese Leistung beträgt insgesamt 59.490 €.

**Außerordentlicher Beitrag für das Bodenverbesserungskonsortium Villnöß\*\*** Dem Bodenverbesserungskonsortium Villnöß wird ein außerordentlicher Beitrag in Höhe von 19.280 € für die Asphaltierung von Hofzufahrten (Obertschaufis, Viselhöfe, Planatsch, Plawatsch) gewährt.

**Firma Kofler Günther** wird mit der Neugestaltung und Verlegung des Gehwegs bei der Kirche St. Magdalena beauftragt. Der Betrag hierfür beträgt 36.423 € (zzgl. 22 % MwSt.).

**Dr. Arch. Psailer Thomas** wird mit der Projektierung des Baus eines überdachten Lagerplatzes für Winterschotter in Teis beauftragt. Der Betrag hierfür beträgt 5.371 € (zzgl. 22 % MwSt. und 4 % Ergänzungsbeiträge).

**Erstellung einer Rangordnung für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau in Teis**

- Es wird eine neue Rangordnung von Bewerbern für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone C1 „DURNS 1“ in Teis erstellt. Der Termin wird auf den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 16.02.2025 festgelegt.

**Miterrutzner & Partner Stp GmbH** wird mit der Änderung des Teilungsplans der Erweiterungszone C1 Durns 1 Teis beauftragt für einen Gesamtbetrag von 1.217 €.

**Der Abänderungsvorschlag zum Bauleitplan im Bereich Zanser Alm wird genehmigt.** Es erfolgt die Umwidmung von Wald in „Zone

für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung“ sowie eine Änderung des Art. 22 der Durchführungsbestimmungen.

**Die energetische Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung** in der Gemeinde Villnöß gemäß dem Aktionsplan 2024 des Lichtplanes wird genehmigt. Der Endstand der Dienstleistung für dieses Projekt beträgt 41.106 €.

**Die 1. Abänderung des Durchführungsplans der Tourismuszone „Lippmös“** wird gemäß den von Dr. Arch. Gerd Bergmeister und Dr. Arch. Michaela Wolf ausgearbeiteten grafischen und technischen Unterlagen genehmigt.

**Außerordentliche Beiträge für den Einbau neuer Funkgeräte in die Fahrzeuge:** Der Freiwilligen Feuerwehr von St. Peter wird ein außerordentlicher Beitrag von 3.833 € gewährt. Der Freiwilligen Feuerwehr von St. Magdalena wird ein außerordentlicher Beitrag von 4.806 € gewährt. Der Freiwilligen Feuerwehr von Teis wird ein außerordentlicher Beitrag von 2.601 € gewährt.

**Die Wohnzentrum Jungmann AG** wird mit der Leistung „Lieferung

und Montage der Einrichtung für einen Aufenthaltsraum der Gemeinde“ für einen Betrag von insgesamt 7.851 € beauftragt.

**Der Ausschuss beschließt die Einführung einer Seniorenmensa ab einem Alter von 65 Jahren.** Sie findet jeden Mittwoch im Mensaraum des Kindergartens St. Magdalena statt. Der Dienst wird von der gemeindeeigenen Köchin durchgeführt. Es werden keine Einkommensgrenzen für die Inanspruchnahme des Dienstes festgelegt. Der Beitrag zu Lasten der Nutzer wird mit 7 € pro Mahlzeit bis zu einer eventuellen Abänderung durch den Gemeindeausschuss festgesetzt. Der Gemeindeausschuss wird ermächtigt, in besonderen Fällen und mit begründeter Maßnahme aufgrund sozialer Faktoren den Beitrag zu reduzieren bzw. auf die Erhebung zu verzichten sowie von der Altersgrenze für die Zulassung zum Dienst abzusehen.

**Die Steiner Metall GmbH** wird mit der Leistung „Ankauf eines Kompressors für den Gemeindebauhof“ über einen Betrag von 680 € (zzgl. 22% MwSt.) beauftragt.

Die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten des Projekts **„Abbruch und Wiedererrichtung der Brücke Bauhof St. Peter über den Villnöberbach in Villnöß“** wird über einen Betrag von 78.818 € genehmigt.

**Der Voranschlag der Ausgaben 2025, die Aufstellung der Ausgaben 2024 sowie der Tätigkeitsbericht, der Rechenschaftsbericht**

**und das Jahresprogramm** der öffentlichen Bibliothek Villnöß werden genehmigt.

**Der Endstand und das Fertigstellungsprotokoll der Lieferung „Finanzierung durch die Europäischen Union - Next Generation EU - PNRR - M2-C1-1.1** Überdachung eines Sammelzentrums für die getrennte Einsammlung von Siedlungsabfällen in der Fraktion Teis - Bewegliche Güter - Los 1 Einsammlung der Siedlungsabfälle in Containern“ werden über einen Betrag von 67.112 € genehmigt.

**Die Bautechnik GmbH** wird mit der Leistung „Dienstbereich Trinkwasser - Austausch eines Druckreglers im Bereich Zendles“ über einen Gesamtbetrag von 4.342 € beauftragt.

**Die Dorfmann Ingenieure** werden mit der Leistung „Technische Leistungen zur Überquerung des Wastlbachs im Bereich Lippmös“ über einen Betrag von 9.200 € (zzgl. 22% MwSt. sowie 4% Fürsorgebeitrag) beauftragt,

**Die Signal System G.m.b.H.** wird mit der „Lieferung von zwei Orstafelschildern (St. Peter und Teis)“ über einen Betrag von 657 € (zzgl. 22% MwSt.) beauftragt.

**Die Interhotel GmbH** wird mit der Leistung „Ankauf einer gebrauchten Gläserspülmaschine für das Kulturhaus St. Peter“ über einen Betrag von 2.684 € beauftragt.

**Geom. Perathoner Ivan** wird der „Neugestaltung Gehweg im Bereich Fallerhof - Bestandsvermessung,

Projektierung, Bauleitung und Abrechnung“ über einen Betrag von 6.443 € (zzgl. 22% MwSt. sowie 5% Fürsorgebeitrag) beauftragt.

**Die Firma A. Weger GmbH** wird mit der Leistung „Ankauf von Büchern und Medien für die öffentliche Bibliothek“ sowie wird der „Ankauf einer Toniebox“ über einen Betrag von € 6.000 bzw. 95 € beauftragt. Die Athesia Buch GmbH wird ebenso mit der Leistung „Ankauf von Büchern und Medien für die öffentliche Bibliothek“ über einen Betrag in der Höhe von Euro 6.000 beauftragt.

**Der Ausschuss beschließt, die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung des Projektes „Überdachung eines Sammelzentrums für die getrennte Einsammlung von Siedlungsabfällen in der Fraktion Teis - Bewegliche Güter - Los 4** Überwachung des Areals durch Videoaufzeichnung“ über einen Betrag von 2.102 € zu genehmigen.

**Die Firma Selectiv GmbH** wird mit der Leistung „Ankauf eines Sonnensegels für die Beschattung des Kindergartenspielplatzes St. Peter“, für einen Betrag von € 7.250 (zzgl. 22% MwSt.) beauftragt.

(mm)

## Müllsammelstellen sind sauber zu halten



### Öffnungszeiten Recyclinghof/Wertstoffhof

(siehe [www.villnoess.eu](http://www.villnoess.eu) Menüpunkt Verwaltung > Einrichtungen)

#### Recyclinghof St. Peter

##### Winterzeit

Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag von 07.00 – 10.00 Uhr

##### Sommerzeit

Dienstag von 17.00 – 20.00Uhr

Freitag von 07.00 – 10.00 Uhr

#### Wertstoffhof Teis

Donnerstag von 16.00 – 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 – 11.00 Uhr

**Bitte achten Sie stets darauf, dass bei der Anlieferung kein Müll auf die Straße fällt!**

### Waschplan Mülltonnen

(siehe [www.villnoess.eu](http://www.villnoess.eu) Menüpunkt Bürgerservice > Termine)

#### Biomüllkübel

Dienstag, 8. April 2025

Dienstag, 6. Mai 2025

Dienstag, 17. Juni 2025

Dienstag, 15. Juli 2025

Dienstag, 19. August 2025

Dienstag, 16. September 2025

Dienstag, 14. Oktober 2025

Dienstag, 4. November 2025

#### Restmüllkübel

Dienstag, 25. März 2025

Dienstag, 27. Mai 2025

Dienstag, 30. September 2025

**Die Mülltonnen können auch nur zur Reinigung an die Sammelstellen gebracht werden!**

## Müllsammeldienst 2025

### Restmüll

Die Sammlung wird jeden Dienstag durchgeführt.

In Zans wird die Sammlung nur in den Sommermonaten durchgeführt.

### Biomüll

Die Sammlung wird jeden Dienstag durchgeführt, in den Sommermonaten vom 01.06 – 30.09.2025 zusätzlich auch am Freitag.

In der Fraktion St. Jakob werden die Behälter jeden 1. und 3. Dienstag entleert.

**Bitte die Sammelstellen sauber halten!**

## 2025 Änderung der Müllsammlungen wegen eines Feiertages

(siehe [www.villnoess.eu](http://www.villnoess.eu) Menüpunkt Bürgerservice > Termine)

Freitag, 15.08.2025

### Biomüllsammlung

Samstag, 16.08.2025

## Biomüllanalysen: gefundene Störstoffe

Wir appellieren an die Bürger\*innen, den Biomüll verantwortungsbewusst und sorgfältig zu entsorgen. Danke!

### Was NICHT in die Biotonne gehört!



Bioplastik



Karton



Metall



Plastik



Tote Tiere

Ilona Tinkhauser  
Verwaltungsassistentin

# Der Pegel: ein Fühler der Natur

## Messtation St. Peter – Pizack ganzheitlich erneuert

**Landesverwaltung** – Die Messstelle St. Peter wird vom Amt für Hydrologie und Stauanlagen der autonomen Provinz Bozen betrieben und misst den Wasserstand, die Oberflächengeschwindigkeit und die Wassertemperatur vom Villnößerbach. Sie ist seit 1979 in Betrieb und 2024 wurde sie vollkommen renoviert, um die Zuverlässigkeit zu verbessern und sie den modernsten Standards der Pegelbeobachtung anzupassen.

alle © LPA



Zum ersten Mal in Südtirol wurde die Studie der neuen Stationskonfiguration mit Hilfe eines physikalischen Modells im Hydrauliklabor der Freien Universität Bozen durchgeführt. Die experimentellen Versuche ermöglichten es, die aus Sicht der Hydrodynamik und des Sedimenttransports sowie im Hinblick auf die Gewässerökologie und das Gewässerkontinuum optimale Projektgeometrie zu definieren.

Alle Wasserstände sind auf die am Ufer befestigte Pegellatte bezogen. Im Pegelhaus befinden sich die Datensammler. Diese dienen der Aufzeichnung und Speicherung der Messwerte, die von der eingetauchten Drucksonde und vom am Ausleger über dem Gerinne befestigten Radarsensor gemessen werden. Alle Messdaten werden in Echtzeit nach Bozen an das Landeswarnzentrum gesendet.

Die Wasserstände dienen der Berechnung der Wassermengen, die aus dem Einzugsgebiet abfließen. In der Hydrologie heißt dieser Wert Abfluss oder Durchfluss und wird gebraucht für:

- Bestimmung der Wasserressourcen und für deren optimale, nachhaltige Bewirtschaftung;
- Hochwasserwarnungen;
- Bewertungen der Gewässerbeschaffenheit.

Die Wasserführungsmessungen zur Bestimmung der Korrelation zwischen den gemessenen Pegelständen und dem Durchfluss werden hier hauptsächlich mit der Salzverdünnungsmethode durchgeführt. Dabei wird ein Tracer in das Fließgewässer eingebracht und dessen Konzentration nach entsprechender Durchmischung gemessen.

### Architektur des Pegelhauses

Die in einem architektonischen Projekt entwickelte w\_box wurde

an die technischen und ergonomischen Erfordernisse der Südtiroler Pegelstationen angepasst. Dieser Container aus Holz ist wegen des modularen Aufbaus, der Anpassungsfähigkeit und der leichten Transportierbarkeit besonders geeignet.

Je nach Wichtigkeit des beobachteten Flusslaufes und der einzelnen Pegelstelle, sind in der Station verschiedene Geräte unterzubringen. Ebenso muss je nach urbanistischer und landschaftlicher Gegebenheit die Pegelstation verschieden gestaltet werden. Von Standort zu Standort wird die passende Lösung gewählt.

### Abflussverhalten des Villnößerbachs

Der Villnößerbach weist ein nivopluviales Abflussverhalten auf. Kennzeichnend dafür sind ein markantes Winterminimum und üblicherweise zwei Mittelwasserperioden. Die erste und markan-

tere ereignet sich im späten Frühjahr mit der Schneeschmelze. Die zweite im Herbst, wenn die Regenfälle gesättigte Grundwasserschichten vorfinden. Das Klima und die Geologie der Dolomiten sind die Ursache für dieses Abflussverhalten.

Hochwasserereignisse, die in Südtirol stattfinden, sind normalerweise die Folge ausgeprägter Südtaulagen. Noch stärker ist das Dolomitengebiet bei Adria-Tiefs betroffen. Das Ereignis Ende Oktober 2018 bestätigt dies. Da sorgte das Mittelmeertief Vaia für Starkregen, Hochwasser und Sturm, wie sie an der Alpensüdseite schon lange nicht mehr vorgekommen sind. In Villnöß fielen 72-stündige Niederschlagssummen um die 150 l/m<sup>2</sup>, Orkanböen von über 120 km/h wurden auch im Mittelgebirge gemessen und der Villnößberbach führte ein 30-jähriges Hochwasser.



### Hydrobiologie

Nach den Vorgaben des Wassernutzungsplanes wurden in der Planung und in der Ausführung dieser Messstation dem Schutz des Ökosystems und der Beibehaltung der Fischpassierbarkeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Zu diesem Zweck wurden die zuständigen Fischereibehörden und -verbände in die Projekt-

entscheidungen einbezogen, beginnend mit den Laborversuchen.

In dieser Flusstrecke leben Bachforellen (*Salmo trutta*) in allen Altersklassen. Sporadisch kommt auch die Mühlkoppe (*Cottus gobio*) vor.

Maja Clara  
Landespresseamt

## Die Seniorenmensa hat Fahrt aufgenommen

**Gemeinde** – Zu Beginn wurde das Angebot der Seniorenmensa im Kindergarten St. Magdalena nur zaghaft angenommen. Die Senioren konnten sich nicht so recht vorstellen, was da auf sie zukommt.

Seit Jänner hat sich diese Meinung aber geändert. Jeden Mittwoch kommen sieben bis acht Seniorinnen und Senioren zum Mittagstisch in den Kindergarten St. Magdalena. Sie werden von der Köchin Annelies verwöhnt. Nach einer zünftigen Hauptspeise gibt es dann Kaffee und Kuchen und alle sind sehr zufrieden. Die Senioren kommen mit dem Bus nach St. Magdalena, anschließend bleiben sie noch auf ein Karterle oder Ratscherle. Bei

schönem Wetter gehen sie zu Fuß nach St. Peter zurück.

Die Gemeindeverwaltung bietet diese Möglichkeit allen Bürgerinnen und Bürgern ab dem 65. Lebensjahr an. Bei Interesse kann man sich bei der zuständigen Sozialreferentin Roswitha Moret melden (340 6863595).

Roswitha Moret  
Gemeindereferentin



© Roswitha Moret



## Willkommen in der Welt!

**Bouziane Rihana**  
Pardell

**Messner Heinrich**  
St. Peter



**Hinweis:** Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstagsglückwünsche für Senioren ab sofort nur mehr auf ausdrücklichen Wunsch in der Rubrik "Ollerhand" veröffentlicht. Auch Gratulationen zu Jubiläen, Abschlüssen oder anderen besonderen Anlässen werden in Zukunft dort Platz finden.



## Gratulation zur Hochzeit

**Harasser Armin & Insam Miriam**  
Villnöß Villnöß

**Pramsohler Robert & Huang Wentao**  
Villnöß Villnöß

**Mayer Ewald & Profanter Helene**  
Villnöß Villnöß



## In lieber Erinnerung

**Messner Martha Fischnaller**  
\* 11/05/1953  
† 17/12/2024  
St. Peter, Deglerweg

**Trojer Arnold**  
\* 21/05/1939  
† 13/01/2025  
St. Peter

**Burger Walter**  
\* 25/03/1937  
† 13/02/2025  
St. Magdalena, Grünwald

**Messner Martha Mantinger**  
\* 18/01/1947  
† 20/12/2024  
Pardell, Neuhaus

**Messner Agnes Kofler**  
\* 03/03/1930  
† 31/01/2025  
St. Peter, Innervisell

**Kofler Johann**  
\* 03/01/1940  
† 13/03/2025  
St. Peter, Pixl

**Mussner Elisabetta Fischnaller**  
\* 31/03/1954  
† 02/01/2025  
St. Peter, Zellen

**Messner Rosa**  
\* 03/10/1943  
† 05/02/2025  
St. Magdalena, Parwitzl



Der wiedergewählte Ausschuss bei der Ehrung: v.l. Tobias Leitner, Martin Augschöll, der Geehrte Markus Mair, Stationsleiter Joachim Fischnaller, Hannes Niederwolfsgruber und Hansjörg Petriffer

## Vollversammlung – Ehrung – Neuwahl

**Bergrettung** – Bei der Vollversammlung der Bergrettung Villnöß wurde Rückschau gehalten. Die meisten Einsätze wurden – wie jedes Jahr – auf den Villnößener Almen verzeichnet. Hier die statistischen Daten im Vergleich zum Vorjahr:

	2024	2023
Einsätze	51	52
Geleistete Einsatzstunden	366	307
Gerettete Personen	47	54
Davon aus Villnöß	7	2



Hannes Niederwolfsgruber



Christoph Patzleiner

Bei der Vollversammlung wurde Markus Mair für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Leider scheidet er aus persönlichen Gründen aus der Bergrettung aus. Stationsleiter Joachim Fischnaller lobte bei seiner Laudatio seinen Einsatz, da er bei den Übungen und Bereitschaftsdiensten stets von seinem Wohnort in St. Christina/Gröden anreisen musste.

Bei der Neuwahl des Ausschusses wurde der bisherige einstimmig bestätigt. Aktuell befinden sich fünf Bergretter und eine Bergretterin in Ausbildung. Zwei Bergretter – Hannes Niederwolfsgruber und Christoph Patzleiner – haben die Ausbildung abgeschlossen und sind somit im Verein fix aufgenommen.

Ehrenmitglied Konrad Weirather berichtete über die Tätigkeit des

Aiut Alpin Dolomites, dem auch die Bergrettung Villnöß angehört. Die Ehrengäste Fabian Messner von der Tourismus Genossenschaft und Florian Profanter von der FF St. Magdalena zeigten sich erstaunt über die vielen Einsätze und hoben die gute Zusammenarbeit hervor. Abschließend gab der Stationsleiter noch bekannt, dass es in der Landesleitung des CNSAS an der Führungsspitze einen Wechsel gegeben hat. Präsident Giorgio Gajer hat nach 30 Jahren sein Amt an Alberto Covi aus Sterzing übergeben.

### LVS-Checkpoint

Manchen Skitourengehern und Winterwanderern ist sicher schon aufgefallen, dass bei der Waldschenke in St. Magdalena und auf der Zanser Alm in Richtung Kaserill/Gampen neue LVS-Checkpoints stehen. Diese wurden



alle © Bergrettung Villnöß

Tobias Leitner mit dem Präsidenten der Tourismus Genossenschaft Villnöß Michael Messner

zusammen mit der Tourismus Genossenschaft, dem Alpenverein und der Bergrettung Villnöß aufgestellt. Sinn und Zweck ist es, die Tourenger und Wanderer zu sensibilisieren, um die notwendigen Sicherheits-Equipments wie LVS-Gerät, Sonde, Schaufel usw. mitzuführen. Zudem wird darauf hingewiesen, sich über die aktuelle Lawinensituation zu informieren. Hat jemand im Vorbeigehen ein LVS-Gerät eingeschaltet, dann gibt der Checkpoint ein grü-

nes Lichtsignal und einen hörbaren Piepston von sich. Ist das LVS-Gerät nicht eingeschaltet oder gar nicht vorhanden, dann wird ein rotes Signal ausgegeben.

**Ausbildung zum Bergretter/zur Bergretterin**

Wer Interesse hat, Bergretter oder Bergretterin zu werden, kann sich gerne beim Stationsleiter oder einem unserer Bergrettungsmitglieder melden. Die Ausbildung ist gratis und wird entschädigt.

Es muss dafür kein Urlaub verwendet werden. Um fix bei der Bergrettung dabei zu sein, ist die Grundausbildung OSA (Operatore Soccorso Alpino) erforderlich. Weiterführende Ausbildungen bis hin zum Flugretter TE (Tecnico Elisoccorso) sind jederzeit möglich. Die Bergrettung Villnöß würde sich über weitere neue Mitglieder sehr freuen.

Nähere Informationen findet ihr auf der Webseite der Landesleitung [www.bergrettung.org](http://www.bergrettung.org) (siehe QR-Code).



Michl Vikoler  
Bergretter

## Ein Jahr voller Höhen und Tiefen Aiat Alpin Dolomites blickt zurück

Auf das Jahr 2024 blicken wir mit einem lachenden, aber auch mit einem weinenden Auge zurück.

Im Juni konnten wir den neuen Hubschrauber H-135 T3 Helionix in Betrieb nehmen. Somit sind nun zwei Hubschrauber im Besitz des Vereines und man ist nicht mehr auf den Reservehubschrauber des ÖAMTC angewiesen. Die Beschaffung des Ersatzhubschraubers war bisher mit hohen Kosten und erheblichem bürokratischem

Aufwand verbunden. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 1.054 Einsätze durchgeführt, darunter 12 in Villnöß. Die Finanzierung der Aiat Alpin Dolomites (AAD), einer ehrenamtlichen Organisation, wäre ohne Unterstützung durch die Bevölkerung nicht möglich. Einen großen Teil finanziert wohl die Sanitätseinheit, aber trotzdem ist man auf die Sponsoren, Mitgliedschaften und Spenden angewiesen. Auf diesem Wege bitten wir wieder um die Zuweisung der **5 Promille der Steuererklärung. Die Steuernummer lautet:**

© Konrad Weirather



**9402 6630 213.** Letztes Jahr haben wir zwei Windenmänner nach kurzer, schwerer Krankheit verloren. Beide waren noch im Herbst 2023 im aktiven Dienst. Gino Comelli, auch Gründer und mehrfacher Präsident des AAD, verstarb im Juli, Othmar Prinot im Dezember.

Konrad Weirather

## Dorfchronik 2023 in der Endphase Aufruf um Beiträge für das Jahr 2024

**Chronik** – Nach intensivem Sammeln von Zeitungsartikeln, besonderen Ereignissen im Tal und darüber hinaus befindet sich die Erstellung der Dorfchronik 2023 in der Endphase.

Wie bereits angekündigt, wird das ca. 170-seitige Buch im Format 300x300mm vorerst nur in digitaler Form vorbereitet. Sollte von der Bevölkerung Interesse bestehen, dieses geschichtsträchtige Dokument in Buchform zu drucken, wird man sich in nächster Zeit sicher darum bemühen.

Abgesehen von Beiträgen aus den Tageszeitungen, steht und fällt ein solches Dokument mit Beiträgen aus der Bevölkerung, aus dem Vereinsleben sowie von Streiflichtern der besonderen Ereignisse.

Deshalb sind alle Vereine und Institutionen, aber auch private Personen höflich gebeten, sich aktiv daran zu beteiligen.

Die Erlangung von Beiträgen des Jahres 2023 aus den verschiedenen Vereinen war zum Teil sehr müßig. Deshalb wollen wir für die anstehende Chronik 2024 allen Vereinen baldigst ein Formular als Hilfestellung zusenden, in dem ein Raster mit den gewünschten bzw. vorgeschlagenen Informationen aufgelistet ist.

### Einsendetermin: 30. April 2025

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung und danken im Voraus für jeden Beitrag zum Gelingen einer interessanten Dorfchronik 2024.

Dorfchronist Toni Profanter  
Tel. 328 959 4256,  
toni.profanter@gmail.com

Dorfchronist Lorenz Fischnaller  
Tel. 334 6627160,  
l.fischnaller@rolmail.net

Lorenz Fischnaller und Toni Profanter  
Dorfchronisten

## Faschingsmesse in Villnöß

**Katholischer Familienverband** – Am 16. Februar 2025 lud der Katholische Familienverband zur Faschingsmesse in die Pfarrkirche Villnöß. Die Messe bot den Besucher\*innen eine besondere Feier, bei der Verkleidung ausdrücklich erwünscht war. Besonders die Kinder kamen in fantasievollen Kostümen und verliehen der Kirche eine ausgelassene und heitere Atmosphäre.

Ein Höhepunkt der Messe war der überraschende Auftritt eines

Clowns, der mit seiner Mischung aus Humor und Tiefgang für Gelächter, aber auch für nachdenkliche Momente sorgte. In einer spielerischen Darbietung verdeutlichte er die Bedeutung von Freude, Gemeinschaft und Zusammenhalt, suchte nach frohen Menschen, die Freude ausstrahlen und machte aber auch deutlich, dass es leider auch viel Dunkles und Trauriges auf der Welt gibt. Die Messe wurde mit schwungvollen Liedern umrahmt. Die Faschingsmesse zeigte eindrucksvoll, dass Glauben und Fröhlichkeit Hand in Hand gehen können.

Alma Plank – KFS





Der neue Ausschuss: Alma Plank, Lisa Vigl, Evi Platzgummer (hinten v.l.), Petra Frötscher und Frieda Mayrhofer (vorne v.l.)

## Vollversammlung des Katholischen Familienverbandes Villnöß: Ein Neubeginn mit Jubiläumsfreude

**Katholischer Familienverband** – Nach einer pandemiebedingten Pause konnte die Zweigstelle des Katholischen Familienverbandes in Villnöß am 10. Jänner 2025 endlich wieder zu ihrer Vollversammlung einladen. Die letzte geplante Versammlung im Jahr 2021 musste aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen.

Ein besonderer Moment war der Abschied von Doris Pichler, die nach fast 20 Jahren engagierter Mitarbeit im Ausschuss aus ihrer Funktion als Zweigstellenleiterin zurücktrat. Bürgermeister Peter Pernthaler ehrte sie in einer kurzen Ansprache für ihre wertvolle Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz für Familien in Villnöß und wünschte dem neu gewählten Ausschuss alles Gute.

Die neue Leitung setzt sich wie folgt zusammen: Lisa Vigl übernimmt die Rolle der Zweigstellenleiterin, unterstützt von Evi Platzgummer als Stellvertreterin. Frieda Mayrhofer führt die Kasse, während Alma Plank als Schriftführerin und Petra Frötscher im Ausschuss tätig sind. Gemeinsam freuen sie sich auf die bevorstehenden Herausforderungen und die Organisation zahlreicher Veranstaltungen für Jung und Alt. Ein besonderes Highlight steht bereits fest: Die Zweigstelle Villnöß

feiert in diesem Jahr ihr 55-jähriges Bestehen. Die genaue Gestaltung und der Ort der Feier stehen noch nicht fest. Sicher ist jedoch, dass wir die Gelegenheit nutzen werden, um Mitglieder zu ehren, die während der Pandemie keine Auszeichnung erhalten konnten. Mit neuem Schwung, engagierten Mitgliedern und einem vollen

Veranstaltungskalender blickt der Katholische Familienverband Villnöß hoffnungsvoll in die Zukunft. Die Zweigstelle bleibt ein wichtiger Treffpunkt für Familien und ein Ort der Gemeinschaft.

Alma Plank  
Schriftführerin KFS



Ein Dank an Doris Pichler für ihr jahrelanges Engagement

# Jahresrückblick der Bibliothek: Zahlen, Daten, Fakten

**Bibliothek** – Das Bibliothekssystem Villnöb blickt auf ein erfolgreiches und bewegtes Jahr mit vielen Veranstaltungen zurück. Die Jahresstatistik von 2024 belegt wieder positive Ausleihzahlen.

Auch im vergangenen Jahr waren unsere beiden Bibliotheken wieder gut besucht und wir können auf eine rege Tätigkeit zurückblicken. Es fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, die im Laufe des Jahres in Wort und Bild bereits veröffentlicht wurden. Das vielfältige Angebot im Bereich Leseförderung und Weiterbildung reichte von Bibliothekseinführungen,

Vorlesestunden mit Bilderbuchkinos oder Kamishibai-Bild- oder Puppentheatern, Vorträgen, Autorenlesungen und Buchvorstellungen bis hin zu Workshops und Sommerleseaktionen, Spiele- und Bastelnachmittage sowie Vorlesekränzchen und Diggy-Treffs für Senioren. Viele Aktionen wurden zusammen mit anderen Institutionen organisiert und so gelang es auch, unterschiedliche Zielgruppen anzusprechen. In beiden Bibliotheken waren neben der hauptamtlichen Bibliothekarin noch viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen tätig, welche bei der Ausleihe, beim Einbinden oder auch bei der Durchführung von Veranstaltungen fleißig mitgeholfen haben.

Das Bibliothekssystem Villnöb mit dem Hauptsitz in St. Peter und der Zweigstelle in Teis war ein Ort der Begegnung und vor allem ein wichtiger Aufenthaltsort für Familien mit Kindern. Im letzten Jahr wurden in beiden Bibliotheken zusammen 7.013 Besucher registriert und bei einem Bestand von 13.951 Medien 20.193 Entlehnungen erzielt. Das ergibt eine stolze Anzahl von 36 Medien pro aktiven Leser. In beiden Bibliotheken zusammen haben 479 Nutzer mindestens einmal im Jahr etwas ausgeliehen. Das sind immerhin knapp 20% der Gesamtbevölkerung.

	Hauptsitz St. Peter	Zweigstelle Teis	Gesamtzahl
Anzahl der Bibliotheksbesucher im Jahr	5.449	1.564	7.013
Durchschnittliche Anzahl der Besucher pro Ausleihtag	28	8	36
Entlehnungen	14.425	5.768	20.193
Aktive Leser	341	138	479
Medienneuzugänge	707	276	983
Medienabgänge	736	285	1.021
Medienbestand	9.964	3.987	13.951



Leseförderung für Kleinkinder ist der Bibliothek ein besonderes Anliegen

Bei der Auswertung der Jahresstatistik wurden auch interessante Details und Ausleihgewohnheiten ersichtlich. Die Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren waren die fleißigsten Leser\*innen, gefolgt von den Leser\*innen im Alter zwischen 31 und 45 Jahren. Bilderbücher, Romane und Kindersachbücher wurden am häufigsten ausgeliehen. 79% der Jahresleser sind weiblich. Leider

scheinen viele männliche Leser über 15 Jahren gar nicht auf, da sie oft von den weiblichen Familienmitgliedern mit Lesestoff versorgt werden. Ein Blick in die Taschen unserer Leserinnen verrät, dass der Anteil der lesenden Männer eigentlich viel höher wäre. Der ausleihstärkste Monat war der März, gefolgt vom September und Dezember. Im Hinblick auf die Wochentage gingen freitags und mittwochs die meisten Medien über die Ausleihtheke.

### Buch- und Medienangebot

Durch den regelmäßigen Ankauf von Neuerscheinungen wurde versucht, ein möglichst vielfältiges und aktuelles Medienangebot zu gewährleisten. Der Bestandsaufbau wurde dabei auf die Hauptzielgruppen abgestimmt. Im Hauptsitz wurden in beiden Bibliotheken insgesamt 983 Medien neu angekauft und 1.021 Medien ausgeschrieben. Das entspricht der vorgegebenen Erneuerungsquote von 7% des gesamten Medienbestandes. Auch Bücherwünsche wurden berücksichtigt, sofern sie den Ankaufskriterien entsprachen und nicht zu speziell waren.

### Ausleihrenner

70% der entliehenen Medien waren Bücher, aber auch DVDs und vor allem die Tonies sind nach wie vor sehr beliebt. Bei den Sachbüchern ist die Nachfrage etwas geringer geworden, da in diesem Bereich das Internet als Informationsquelle meistens bevorzugt wird. Die Belletristik hingegen ist immer noch gefragt. Krimis, Thriller, Liebesromane und Biografien sind besonders angesagt. Nicht vorenthalten möchten wir Ihnen auch die meistgelesenen Bücher, die im vergangenen Jahr



alle © Rosmarie Messner

Bookstart-Veranstaltung mit Ingeborg Ulrich Zingerle

im Hauptsitz von den Erwachsenen ausgeliehen wurden:

#### Romane:

- Messner Hubert:  
Eine gute Zeit zu leben
- Chris Whitaker:  
Von hier bis zum Anfang
- Sabine Peer:  
Dienstmädchen in Bella Italia
- Hera Lind: Das einzige Kind

#### Sachbücher:

- Maria Kettenring:  
Hausapotheke Ätherische Öle
- Gottfried Hochgruber:  
Heilkräuter
- Judith Watschinger:  
Das Kindergarten-Bastelbuch
- Heinrich Gasteiger:  
Süßes Südtirol

### Ausblick

Auch für 2025 steht wieder einiges auf dem Programm. Bibliotheken stehen zunehmend vor großen Herausforderungen und Veränderungen. Die Bibliothek der Zukunft ist ein multimedialer Lernort, ein Ort der sozialen Begegnung, der Integration und Kommunikation. Die Bibliothek, der Bestand und

die Aktionen müssen deshalb immer aktuell, ansprechend und interessant sein. Die Anforderungen verändern sich kontinuierlich und wir bemühen uns, Schritt zu halten und uns immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Die Leseförderung im Kleinkindalter ist uns aber nach wie vor ein ganz besonderes Anliegen. Vor kurzem fand in beiden Bibliotheken wieder eine Bookstart-Aktion mit Ingeborg Ulrich Zingerle statt, bei der 25 Kleinkinder im Alter zwischen ein und drei Jahren mit einer Begleitperson eingeladen waren und ihre erste musikalische Bilderbuchstunde miterleben durften. Dabei konnten sie auch ihr zweites Buchpaket mit nach Hause nehmen. Bücher werden gerade in einer zunehmend digitalen Welt immer unverzichtbarer, denn Studien zeigen, dass sie die Konzentration fördern und auch das Gehirn und die Fantasie viel intensiver trainieren. Diese Fähigkeiten sind entscheidend für den schulischen und später auch beruflichen Erfolg.

(rm)

# Lebensgeschichten



**Alters- und Pflegeheim** – Im Rahmen ihrer Projektarbeit hat eine Mitarbeiterin des Alters- und Pflegeheimes Villnöß einige Heimbewohner interviewt und ihnen so die Möglichkeit gegeben, ihre spannenden und beeindruckenden Lebensgeschichten zu Papier zu bringen. Es handelt sich nicht nur um persönliche Schicksale, sondern auch um Dorfgeschichte, gelebte Momente und Eindrücke von Zeiten des Krieges. Die ältere Generation wird sich beim Lesen in die Zeit zurückversetzt fühlen, für die jüngeren Generationen wird vieles unvorstellbar sein. Die erste dieser Geschichten wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe erzählen, Fortsetzung folgt ...

## **Rauter Veronika** **„Blösegerin“**

*Ich bin am 26. März 1932 als ältestes von zehn Kindern am Dietererhof in Schnauders (Feldthurns) geboren. Wir waren sieben Gitschen und drei Buben.*

*Weil ich die älteste von uns Kindern war, musste ich von Anfang an am Hof mitarbeiten und mich vor allem um meine Geschwister kümmern.*

*Ich bin immer gern zur Schule gegangen, nur leider war dies nicht nur wegen meiner Arbeit nicht möglich, sondern vor allem wegen des Krieges.*

*Mein Lieblingslehrer wurde an die Front berufen und die Lehrerinnen wurden zu Hause gebraucht.*

*An den Krieg kann ich mich noch gut erinnern. Wir hatten einen selbstgebauten Bunker unter einem Felsen am Waldesrand, wo wir Kinder immer schnell hingekannt sind und uns versteckt haben, sobald es Fliegeralarm gab. Ich als Älteste musste mich nicht nur um meine Geschwister kümmern, sondern auch um die Nachbarkinder. Die Verantwortung war groß und auch meine Angst.*

*Ich machte mir große Sorgen um meine Eltern, die nicht bei jedem Fliegeralarm Schutz suchten – sie mussten weiterarbeiten und so den Hof am Laufen halten.*



*Einmal gingen drei Bomben direkt am Feldrand nieder. Hätte unser Vater mich nicht schnell in die Strebhütte gesteckt, wäre ich von den Splittern getötet worden.*

*Das Schlimmste für unsere Familie war, dass der Vater gegen Ende des Krieges doch noch einrücken musste. Anfangs hieß es, dass Männer mit sieben Kindern nicht in den Krieg ziehen müssten, durch seine Erfahrung vom 1. Weltkrieg jedoch und weil Not am Mann war, musste auch er an die Front. Dies hat meine Mutter so mitgenommen, dass sie ihr ungeborenes Kind verloren hat und so krank wurde, dass sie fast umgekommen wäre. Wir haben jeden Morgen für die Rückkehr meines*

*Vaters und die Genesung meiner Mutter gebetet – zum Glück ist alles gut ausgegangen.*

*Auch nach Kriegsende war es mir nicht vergönnt, öfters zur Schule zu gehen – die harte Arbeit stand im Vordergrund. Zu meinen Arbeiten zählten vor allem die Betreuung der Kinder, Hilfe beim Kochen (mit 12 Jahren habe ich schon selbstständig für viele Leute Knödel und Mus gekocht), Böden spülen, Feld- und Waldarbeit und Wäsche waschen. Ich musste auch im Winter die Wäsche im eiskalten Wasser im Trog schwänzen.*

*Meinen Traum, Krankenschwester zu werden, konnte ich deswegen leider nicht verwirklichen. Auch wenn es mir immer gefallen hat,*

meine kranken Geschwister zu betreuen und mich um andere zu kümmern, war es mir nicht vergönnt, die Schule in der Mahr zu besuchen.

Ich habe immer gut und gern gelernt. Das Lesen ist mir bis heute ein wichtiger und schöner Zeitvertreib geblieben. Früher habe ich mich sogar manchmal mit einem Buch im Klo eingesperrt, um Zeit und Ruhe zum Lesen zu finden, auch wenn das meiner Mutter überhaupt nicht gefallen hat.

Mit 17 Jahren ging ich zum ersten Mal auf den Dienst zum Übersthof. Das hat mir gut gefallen. Nur die Magd, eine ledige, alte Gitsch, war etwas eifersüchtig auf mich, weil ich von allen gemocht wurde.

Nach diesem Jahr ging ich nach Villnöß zum Dienst. Der Kabis Heindl hat eine Sennerin gesucht und ich war dafür geeignet. Ich habe bei der Stall- und Feldarbeit geholfen und beim Kabis im Gasthaus gekocht, wenn nicht viel los war.

Beim Kabis waren öfters Hochzeiten. Abends durften wir Angestellten unser gutes Gewand anziehen und uns zum Tanz unter die Hochzeitsgesellschaft mischen. Bei einer solchen Hochzeit habe ich Hansl, meinen zukünftigen Mann, kennengelernt.

Von da an haben wir uns regelmäßig getroffen und vor allem sonntags nach getaner Arbeit etwas zusammen unternommen. Wir sind auf den Berg und nach Teis zu Theateraufführungen gegangen und waren auch bei Konzerten vom Chor dabei. An einem Ostermontag hat Hansl dann beim „Blosegger Bild“ um meine Hand angehalten. Unsere Hochzeit feierten wir am 28. Jänner 1965 im Hotel Kabis.

Meine Familie und ich sind teils zu Fuß, teils mit einem Bus von

Schnauders nach Villnöß gekommen. Ich hatte ein schönes Gewand, den Schurz hat mir meine Tante geliehen. Auch der Hansl war sehr schneidig. Zur Hochzeit waren ungefähr 100 Leute eingeladen und die Messe wurde von drei Geistlichen gehalten. Für die damalige Zeit war das eine große Feier. Hansl war beim Chor und bei der Musikkapelle, so ist die Hochzeitsgesellschaft groß geworden, es wurde viel musiziert, gesungen und getanzt. Auf unsere Hochzeit bin ich heute noch stolz.

Danach bin ich direkt auf dem Blosegg-Hof eingezogen. Das Zusammenleben mit den Schwiegereltern und den Geschwistern meines Mannes war nicht immer einfach. Wie es früher halt so war, habe ich nicht viel gesagt und das Beste daraus gemacht.

Ungefähr eineinhalb Jahre nach der Hochzeit haben wir unser erstes Kind bekommen. Das hat uns sehr gefreut. Innerhalb von vier Jahren habe ich vier Kinder geboren. Das an sich war schon „streng“ genug, auch wenn es mir in den Zeiten der Schwangerschaft körperlich immer gut gegangen ist.

Mein Mann war ein guter und gefragter Musikant und Chorsänger. Deswegen war er abends oft bei Proben und an den Wochenenden viel bei Auftritten und Konzerten unterwegs.

Das hat mich einerseits stolz gemacht, andererseits war ich manchmal aber auch zornig, weil mir viel harte Arbeit geblieben ist. So musste ich beispielsweise mit drei kleinen Kindern und hochschwanger mit dem vierten Kind

## „Fortbildung“ und Info-Nachmittag mit dem Maresciallo der Carabinieri Villnöß

Gregory Demitri, der Maresciallo von Villnöß, ist mit dem Anliegen an uns herangetreten, unseren Heimbewohner\*innen den vorsichtigen Umgang mit sozialen Netzwerken und Mobiltelefonen näherzubringen. Er hat sie über verschiedene betrügerische Aktivitäten – insbesondere in Bezug auf die ältere

Bevölkerung – aufgeklärt und zur Vorsicht ermutigt. Mit konkreten Beispielen hat er unsere Bewohner\*innen informiert. Sogar für das leibliche Wohl der Anwesenden hat der Maresciallo gesorgt.

Vielen Dank für den interessanten Nachmittag!



*in den Stall gehen und die Tiere versorgen. Zum Glück hatte ich in dieser Zeit oft Unterstützung von meinen Schwestern, die zu mir auf den Hof gekommen sind.*

*Wenn es die Zeit erlaubt hat, haben Hansl und ich die Gelegenheit genutzt und sind gemeinsam tanzen, singen oder ins Theater*

*gegangen. Ich bin heute noch froh, so einen feinen Mann wie den Hansl geheiratet zu haben.*

*Auch wenn es früher oft sehr anstrengend war und ich mich frage, wie ich immer alles schaffen konnte, ist es jedes Jahr leichter geworden. Die Kinder sind heran- gewachsen und waren uns eine*

*immer größere Hilfe bei allem. Heute bin ich froh, dass alles so gegangen ist und, dass ich mit meinem Mann hier im Altersheim wohnen darf!*

Monika Pramsohler, Tanja Torggler  
und Verena Pernthaler  
Team für Öffentlichkeitsarbeit

## „Wir können (H)offen“

**PGR** – So lautet das Motto, unter dem die heurige Lange Nacht der Kirchen am Freitag, 23. Mai 2025 steht.

Im Einklang mit dem Jahresschwerpunkt des Heiligen Jahres 2025 steht die Lange Nacht der Kirchen ganz im Zeichen der Hoffnung. Angelehnt an die Worte des Propheten Jeremia – „Ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“ (Jeremia 29,11) – bietet die Lange Nacht allen Besuchenden die Möglichkeit, in den offenen Kirchen innezuhalten und neu aufzutanken.

Die Lange Nacht lädt ein, die Schätze der Kirchen (spirituelle, soziale, musikalische, kulturelle, künstlerische, kreative) sichtbar und auch für kirchenferne Menschen neu zugänglich zu machen. Sie ermöglicht Begegnung und Austausch und bietet Raum für unterschiedliche Gemeinschaften.

Die Lange Nacht der Kirchen ist eine Veranstaltung, bei der sich unsere Gotteshäuser zeigen, wie sie von ihrem Wesen her sind: einladend, gastfreundlich und offen für alle – für Engagierte und Distanzierte, für Verwurzelte und Suchende, für Einheimische und Fremde – offen für ungewöhnliche Begegnungen zu ungewöhnlichen Zeiten. (Zitat: Annares Schöpfer, Kfs Innichen)

**Auch die Pfarrei Villnöß wird an diesem Tag ein vielfältiges und buntes Programm für Groß und Klein anbieten.**



Wir laden alle Pfarrangehörigen herzlich ein, sich an dieser Aktion zu beteiligen und die Angebote zu nutzen. Genaue Programmpunkte werden noch rechtzeitig veröffentlicht.

Maria Federspieler  
Pfarrgemeinderat



## „Pilger der Hoffnung“

**PGR** – ... so lautet das Leitwort des Heiligen Jahres 2025. Mit diesem Motto greift Papst Franziskus die Bedeutung von Hoffnung, Solidarität und gemeinsamer Verantwortung auf.

Am Heiligen Abend des vergangenen Jahres wurde das Heilige Jahr 2025 von Papst Franziskus offiziell eröffnet. Dabei ist das „Öffnen der Heiligen Pforte“ ein zentrales Element, eine symbolische Handlung. Die sogenannte „Heilige Pforte“ ist eine besondere Tür in bestimmten Basiliken (zum Beispiel im Petersdom in Rom), die normalerweise verschlossen bleibt. Das Durchschreiten dieser Pforte symbolisiert einen Akt der

Umkehr und Erneuerung im Glauben. Viele Pilger machen sich auf den Weg, um diese Heiligen Pforten zu durchschreiten, da dies mit besonderen spirituellen Erfahrungen verbunden ist. Es bietet die Gelegenheit, den Glauben bewusst zu vertiefen und sich in Gemeinschaft auf dem Weg der Versöhnung und des Friedens zu stärken.

Auch in unserer Diözese wurden sieben Kirchen zu Jubiläumskirchen erklärt, darunter auch das Kloster Säben.

Am **6. April** wollen wir gemeinsam mit **Bischof Ivo Muser** und den Mitgliedern unserer Seelsorgeeinheit als „Pilger der Hoffnung“ den Kreuzweg nach Säben an-

treten und dort die Heilige Pforte durchschreiten. Wir starten um 13:30 Uhr, eingeleitet von musikalischen Klängen bei der Pfarrkirche in Klausen. Nachdem Bischof Ivo Muser symbolisch die „Heilige Pforte“ der Heilig-Kreuz-Kirche passiert hat, wird er dort gegen 15:00 Uhr eine Heilige Messe zelebrieren.

Alle Pfarrangehörigen, besonders die Firmlinge, sind herzlich eingeladen, sich an dieser Wallfahrt zu beteiligen und mitzufeiern. Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier und eine besondere Erfahrung des Glaubens.

Maria Federspieler  
Pfarrgemeinderat

# Neubau Pfarrheim und Kindertagesstätte

## Innenausbau Ende April abgeschlossen – Beginn der Außengestaltung

**Pfarrgemeinde Villnöß** – Im Monat Jänner erfolgte die Installation des Technikraumes, sodass sofort mit dem Aufheizprogramm begonnen werden konnte. Alle Lüftungsgeräte in der KITA und den Wohnungen wurden verbaut und mit der Montage der Gipsdecken in den Wohnungen wurde begonnen. Die Akustikdecken im Pfarrsaal und in der KITA wurden im Februar montiert, ebenso die Geländer im Treppenhaus. Zudem konnten die Fliesenarbeiten größtenteils abgeschlossen werden. Im März erfolgte die Montage der Holzverschalten Außenflächen sowie die Verlegung der warmen Böden (Eiche-Parkett im Pfarrsaal und in den Wohnungen, Linoleum in der KITA). Die Elektroinstallationen wurden laufend ergänzt.

### Beginn der Außengestaltung

Mit der Weiterführung der Rampe konnte Mitte März begonnen werden. Aufgrund des tiefgehenden Erdbodens muss ein Unterbau mit größeren Steinen, ausgefüllt mit Magerbeton, erstellt werden. Nach Fertigstellung der Rampe südlich und westlich des Pfarrheimes kann mit der Gestaltung des Pfarrplatzes begonnen werden. Nach längeren Diskussionen hat man sich für den Übergang vom

unteren zum oberen Pfarrplatz auf eine kürzere Stiege geeinigt. Diese Entscheidung erfolgte zum einen aus Kostengründen, zum anderen wegen der Schaffung eines größeren Grünbereichs. Zur offiziellen Eröffnung der neuen Struktur am Sonntag, 28. September ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Die KITA sollte wunschgemäß bereits im September in Betrieb genommen werden. Ab November dieses Jahres werden die zwei Wohnungen (ca. 113qm und 65qm) zur Vermietung freigegeben. Die nötigen Informationen dazu folgen in den nächsten Wochen.

### Geplante Meilensteine zum Neubau bis zur Fertigstellung

- **April:** Verlegung der restlichen warmen Böden in den Wohnun-



alle © Toni Profanter

gen des Linoleumbodens in der KITA, Einbau der Innentüren, Montage der Balkongeländer mit anschließender Verlegung der Böden auf den Balkonen

- **Mai:** Endmontage der Sanitär- und Elektroarbeiten, Außengestaltung Kirchplatz
- **Juni:** Inbetriebnahme und Bauabschluss, Fertigstellung der Außenanlagen mit Begrünung und Bepflanzung
- **Juli - August:** Einrichtung KITA vonseiten der Gemeindeverwaltung
- **September:** Einrichtung Pfarrsaal mit Nebenräumen, Einrichtung Wohnungen
- **28. September:** Einweihungsfeier KITA und Pfarrheim

Toni Profanter  
Pfarrverwaltungsrat

# Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr St. Magdalena Villnöß 2025

**FF St. Magdalena** – Am 01.02.2025 hielt die FF St. Magdalena Villnöß ihre 65. Jahreshauptversammlung im Gerätehaus ab. Nach der Begrüßung wurde eine Gedenkminute für die Verstorbenen Lambacher Maximilian (aktiver Wehrmann) und Obexer Alois (Ehrenmitglied) abgehalten.

Die Wehr hat im vergangenen Jahr 29 Einsätze (24 technische Einsätze, 4 Brandeinsätze und 1 Fehleinsatz) mit insgesamt 377 Einsatzstunden absolviert. Zudem wurden 17 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule besucht und 26 Übungen abgehalten. Die traditionellen Feste auf dem "Berger Platz" fanden in den Sommermonaten statt.

Neu aufgenommen wurde in die Wehr die erste Feuerwehrfrau, Obexer Greti. Vereidigt wurden die Feuerwehrmänner Hofer Daniel, Profanter Lorenz und Bergmann Philip. Außerdem wurden Hofer Albert und Rauter Michael mit dem Verdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet, während Lambacher Martin das Verdienstkreuz in Silber erhielt. Der Mannschaftsstand beläuft sich auf 46 aktive Wehrmänner, 21 Mitglieder der Jugendgruppe und 13 Ehrenmitglieder. Die First-Responder-Gruppe besteht aus 21 Mitgliedern, davon 13 Feuerwehrleute und acht ex-

terne Mitglieder. 2024 absolvierte die Gruppe 33 Einsätze, davon 16 medizinische Notfälle, sechs Freizeitunfälle, drei Kindernotfälle, ein Arbeitsunfall, zwei sonstige Notfälle und immerhin fünf Mal gab es einen Fehllalarm. Zudem nahm die Gruppe an sechs Übungen, einer Jahresfortbildung und einem Übungswochenende mit der FF St. Magdalena und Ausbildern aus Starnberg teil.

Der Bürgermeister Pernthaler Peter betonte, wie viel im Hintergrund der Feuerwehr passiere – nicht nur bei Einsätzen, sondern das ganze Jahr über. Am Beispiel des Brandes am Widnerhof zeigte er die wichtige Rolle der freiwilligen Rettungskräfte und lobte besonders die First Responder, deren Einsätze teilweise lebensentscheidend seien. Obwexer Paul überbrachte die Grüße der Raiffeisenkasse Villnöß. Der Tätigkeitsbericht zeige, dass die Wehr in allen Bereichen aktiv war und viel geleistet hat. Ein aktives Ver-

einsleben sei wichtig für die Gemeinschaft und das Dorfleben in St. Magdalena.

Im Rahmen der Neuwahlen kam es zu einem großen Umschwung, da nach 15 Jahren Obexer Richard und Obexer Matthias nicht mehr zur Wahl antraten. Als neuer Kommandant wurden Profanter Florian und als sein Stellvertreter Obexer Stefan mit einer eindeutigen Mehrheit gewählt. In den Ausschuss wurden Leitner Philipp, Puner Lukas und Fischnaller Hannes gewählt.

Am Ende blickten Richard und Matthias Obexer auf ihre 15 Jahre als Kommandanten zurück und erinnerten sich an eine spannende und herausfordernde Zeit. Alle Anwesenden standen am Ende des Rückblicks als Zeichen des Respekts auf und bedankten sich für die freiwillige Arbeit der beiden mit einem großen Applaus.

Philip Bergmann  
Schriftführer



VI. Kommandant Richard Obexer, vereidigte Wehrmänner Bergmann Philip, Profanter Lorenz, Hofer Daniel und Kommandant Stellvertreter Obexer Matthias



VI. Bürgermeister Peter Pernthaler, neuer Kommandant Stellvertreter Obexer Stefan, neuer Kommandant Profanter Florian, ehemaliger Kommandant Richard Obexer und ehemaliger Kommandant Stellvertreter Matthias Obexer



Monika beim Wandern in der Slowakei (Zelene pleso)

## Aus aller Welt – in aller Welt



**Portrait** – Wusstet ihr, dass einige unserer in Villnöß ansässigen Mitbürger\*innen aus der Slowakei stammen? Die Slowakei ist ein bekanntes und gleichzeitig unbekanntes Land im Herzen Europas, das östlich an Österreich grenzt. Die Hauptstadt ist Bratislava, die an der Donau liegt und sehr an Wien erinnert. Die Slowakei ist ein sehr gebirgiges Land, mit ca. 100 über 2000 m hohen Gipfeln. Monika Šterbaková, verheiratet Stadler, kommt auch aus einer sehr schönen, gebirgigen Gegend im Norden der Slowakei: Mlynčeky. Die kleine Gemeinde (ca. 700 Einwohner) liegt im Schatten der Hohen Tatra, die der höchste Gebirgszug der Karpaten und UNESCO-Naturpark ist. Monika ist an Berge gewohnt, kennt den langen, kalten Winter und liebt alle Winter- und Sommer-Bergsportarten. Die ausgebildete Hotelfachfrau lebt seit 17 Jahren in Villnöß, arbeitet seit 2009 im Hotel Tyrol und teilt ihre Leidenschaft zur Natur, den Sport und die gute Küche mit ihrem Mann Markus und ihren zwei Kindern Jan und Magdalena.



Monika mit Markus, Jan und Magdalena



Monikas Heimatort liegt in einer breiten Talsenke, wo viel Landwirtschaft betrieben wird, vor allem Getreideanbau



Blick aus dem Küchenfenster von Monikas Elternhaus

## STECKBRIEF

**Name:** Monika Šterbaková

**Herkunftsart:** Mlynčeky, Slowakei

### Wann und wieso bist du nach Südtirol gekommen?

Während meines Studiums als Hotelfachfrau habe ich mehrere Praktika in Europa absolviert. Im Sommer 2007 habe ich dann einen Job in Teis bekommen und dort Markus kennengelernt. Das hat mein Leben verändert.

### Was war schwierig am Anfang?

Die Vorurteile gegen Osteuropäer. Die Bürokratie bereitete mir auch einige Probleme. Mit meinem Studium könnte ich eigentlich an einer Hotelfachschule unterrichten, aber mein Diplom wird nicht anerkannt.

### Was fehlt dir von zu Hause?

Die Thermalbäder! In der Nähe meines Heimatortes gibt es Thermalbäder mit Naturheilwasser aus Thermalquellen. Ganz besonders ist ein Teich mit Thermalwasser, der ein alter Vulkankrater ist (Ružbašský kráter).

### Wie lang ist die Reise nach Mlynčeky?

Ca. 12 Stunden mit dem Auto.

### Was bringst du immer mit nach Südtirol, wenn du von der Slowakei zurückkommst?

Papas selbstgemachte Würstchen, Schafsfrischkäse (Bryndza) und Kekse.

### Was kochst du am liebsten?

Ich koche gern Slowakische Spezialitäten wie süße oder salzige Germknödel, aber auch Südtiroler Spezialitäten wie Kartoffelblattln und Schlutzer!

### Was ist dein größtes Glück?

Mein Mann, der mein bester Freund ist, und meine Kinder. Ebenfalls die Zusammenarbeit mit meiner Chefin, die mich sehr unterstützt.

### Wie verbringst du deine Freizeit?

Im Winter gehe ich Schifahren und Rodeln, im Sommer Schwimmen, Wandern, Radfahren und Klettern.

### Was gefällt dir hier am besten?

Die Natur, die Berge und die Tatsache, dass alles in der Nähe ist, dass man hier direkt vor der Haustür so viele Aktivitäten betreiben kann.

### Worauf freust du dich?

Auf unser Haus in Teis, das wir schon ewig planen und bauen. Es gibt viele Hindernisse, aber wir hoffen, dass wir bald einziehen können.

### Was würdest du gern mit den Leser\*innen teilen?

Ein slowakisches Rezept.

(mgr)



## Bryndzove pagaciky (Teigtaschen mit Bryndza Füllung)

### Teig

400 g Mehl

1 Ei

20 g Hefe

200 ml Milch

1 TL Zucker

2 TL Salz

50 ml Öl

Evtl. Kümmel, Sesam zum Bestreuen

### Füllung

250 gr Bryndza (Frischkäse aus Schafmilch, den man durch Fetakäse oder Pecorino ersetzen kann)

3 EL Sauerrahm

### Zubereitung

Die Milch erwärmen und mit der zerbröselten Hefe und Zucker verrühren und 15 Minuten aufgehen lassen. Mehl, Ei, Salz und Öl zur aufgelösten Hefe geben und zu einem Teig kneten. Den Teig mit einem Tuch abdecken und gehen lassen, bis er sein Volumen verdoppelt hat. Inzwischen die Füllung vorbereiten. Bryndza mit dem Sauerrahm mischen. Den Teig ausrollen. Die eine Hälfte Teig mit der Hälfte der Füllung bestreichen und mit der anderen Teighälfte zudecken. Den Teig wieder ausrollen und das Ganze nochmal wiederholen. Den Teig ausrollen und Kreise ausstechen. Die Kreise auf ein Backblech mit Backpapier geben und zugedeckt nochmal 20 Minuten aufgehen lassen. Anschließend mit dem Messer ein Muster machen, mit Ei bestreichen und im vorgeheizten Backrohr bei 180 °C für 20 Minuten backen.



Gemeinschaftskonzert mit Coro Plose am 01.12.2024 in der Pfarrkirche Brixen

## Erfolgreiche Vollversammlung und Rückblick auf ein musikalisches Jahr 2024

**CHOR Villnöß** – Am 30.01.2025 fand die jährliche Vollversammlung des CHOR Villnöß statt.

Die Obfrau Margit Nussbaumer und die Chorleiterin Johanna Psaier konnten auf ein erfolgreiches Jahr 2024 mit vielen musikalischen Höhepunkten zurückblicken: hervorgehoben werden dürfen das Konzert mit der Pfarrmusik Olang unter der Leitung von Birgit Profanter im April, die zwei-

malige Aufführung von „Stabat Mater“ Anfang Mai - gemeinsam mit weiteren Chören und einem Auswahlorchester unter der Leitung von Christian Unterhofer sowie das Adventsingen am 1. Adventssonntag in der Brixner Pfarrkirche gemeinsam mit dem „Coro Plose“ und das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche von Villnöß am Stefanstag.

Auf der Tagesordnung stand zudem die Neuwahl des Ausschusses. Als Obfrau wurde Margit

Nussbaumer einstimmig bestätigt. Petra Huber stellte sich nach 13-jähriger Tätigkeit im Ausschuss, davon drei Jahre als Schriftführerin, drei Jahre als Beirätin und die letzten sieben Jahre als Obfrau-Stellvertreterin, nicht mehr der Wahl. Die restlichen Ausschussmitglieder (Sabine Walter, Judith Oberhofer und Martin Braun) wurden bestätigt – neu gewählt wurde Verena Runggatscher.

### Vorausschau

Am Palmsonntag, 13.04.2025 organisiert der CHOR zum 3. Mal den „Knödelsontag“.

Ab 11:00 Uhr werden im Kultursaal von St. Peter diverse Knödelspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen angeboten.

Der CHOR Villnöß freut sich auf rege Teilnahme.

### Unterstützung

Für eine finanzielle Unterstützung des CHOR Villnöß durch die Zuweisung der 5 Promille bei der anstehenden Steuererklärung danken wir im Voraus:

Steuernummer 94031570214



alle © Chor Villnöß

Weihnachtskonzert 2024 in der Pfarrkirche am 26.12.2024

Martin Braun  
Schriftführer CHOR Villnöß

## Frühjahrsprogramm des JDUE

durch verschiedene Rätsel, die online gelöst werden müssen – eine perfekte Mischung aus Spaß und Herausforderung. Die Gewinnergruppe darf sich auf ein tolles Ostergeschenk freuen. Seid am Mittwoch, den 9. April mit Start um 15.00 Uhr beim Buswendeplatz in St. Peter Villnöß dabei, bringt eure Freund\*innen mit und geht gemeinsam auf die Suche nach dem Oster-Schatz!

bination aus Freizeitpark und sportlichem Wettkampf sorgt für ein ausgewogenes Programm und stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Minis.

### Sommerevent Villnöß

Auch in diesem Jahr findet in jeder Gemeinde ein spannendes Sommerevent für Mittelschüler\*innen statt. Einen ganzen Tag lang nimmt sich der\*die Jugendarbeiter\*in Zeit, um den Jugendlichen ein besonderes Erlebnis zu bieten. Ziel ist es, den Jugendlichen, die nicht viel Freizeit haben, einen unvergesslichen Tag zu bieten, ihre sozialen Kontakte zu stärken und ihnen neue Impulse für ihre Freizeitgestaltung zu geben.

Die Gemeinden wurden zufällig zugeteilt: In Villnöß wird ein besonderes Upcycling-Projekt mit dem Jugendarbeiter Marwin stattfinden! Da der Jugendraum dringend mehr Sitzgelegenheiten und gemütliche Chill-Areas braucht, packen sie gemeinsam an und bauen aus alten Paletten, Kabelrollen, Schaumstoff und weiteren recycelten Materialien Möbel und Tische. Nach einem kreativen und produktiven Tag lassen sie den Abend entspannt am Lagerfeuer ausklingen – mit leckerem Stockbrot und guter Stimmung für alle Jugendlichen. Infos und Anmeldungen ab Juni auf unserer Website [www.jdue.org](http://www.jdue.org)

Felicia Gamper  
Jugendarbeiterin Jugenddienst  
Unteres Eisacktal

## ZUSAMMEN.HOLT

Holtmochn vor Rassismus

AKTIONSWOCHEN  
VOM 17. BIS 30. MÄRZ

JUGENDDIENST  
Unteres Eisacktal

### Projekt „Zusammen.holt“ – Holtmochn vor Rassismus

Der Jugenddienst Unteres Eisacktal (JDUE) setzt sich entschieden für eine Welt ein, die von Respekt, Vielfalt und Zusammenhalt geprägt ist. Im Rahmen der internationalen Aktionswoche gegen Rassismus 2025 vom 17. bis 30. März haben die Mitarbeiter\*innen des JDUE ein deutliches Zeichen dafür gesetzt. Mit interaktiven Projekten, wie der Aufstellung von Dialogwänden in Klausen und der Gestaltung der Sitzbank bei der Bushaltestelle Pizack in Villnöß, haben sie Raum für Austausch, Reflexion und künstlerischen Ausdruck geschaffen. Zudem haben sie ein kleines Lexikon mit den wichtigsten Begriffen zum Thema Rassismus erstellt. Ihr Ziel ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen, Barrieren abzubauen und ein Bewusstsein für die Wichtigkeit von Vielfalt und Akzeptanz zu schaffen.

### JDUE goes Easter

Ostern steht vor der Tür, und der JDUE hat etwas ganz Besonderes für euch Mittelschüler\*innen geplant! Organisiert wird eine Oster-Schatzsuche, bei der die Jugendlichen ihre Teamarbeit und Kreativität unter Beweis stellen können. Die Schatzsuche führt



### Ministranten – Gardaland und Fußballturnier

Marwin, der Jugendarbeiter für kirchliche Koordination, hat auch in diesem Jahr wieder tolle Events für die Ministrant\*innen organisiert. Zuerst geht es am 22. April gemeinsam ins Gardaland. Neben diesem Highlight organisiert er auch das alljährliche Mini-Fußballturnier am 16. Mai beim Fußballplatz in Klausen. Die Kom-



alle © Richard Maria Seebacher



Volle Konzentration

## Kurzweiliger Spielenachmittag

Hoch her ging es im Vereinshaus von Teis am Samstag, den 15. Februar. Kinder aller Altersstufen, viele zusammen mit ihren Eltern, waren der Einladung der Bibliothek und der Jungschar Teis gefolgt, die zu einem Spielenachmittag eingeladen hatten.

Spielerbetreuer des Spielvereins unterstützten die Organisatoren. Sie hatten auch viele der interessanten Spiele selbst mitgebracht. Andere Spiele stammten aus dem umfangreichen Bestand der Bibliothek. Die Auswahl an Spielen war demzufolge riesig. Sofort bildeten sich Spielgemeinschaften an den vielen Tischen, deren Zusammensetzung im Laufe des Nachmittags ständig wechselte. Begleitet von Spielerbetreuern, Eltern, Lehrerinnen und Jugendlichen, die bei Bedarf die

Spielanleitungen erklärten, tauchten die Kinder mit all ihren Sinnen in die Spiele ein.

In der Entwicklung von Kindern nehmen Spiele eine wichtige Rolle ein. Sie können unter anderem eine bessere Grundlage für das Lernen schaffen, die Bedeutung von Regeln für das Zusammenleben vermitteln und das Begreifen sozialer Zusammenhänge fördern.

Fazit: Den Organisatoren des Spielenachmittags gelang es, das Interesse der Kinder zu wecken



Baumeisterinnen am Werk

und deren Neugierde entgegenzukommen, insgesamt also ein voller Erfolg.

(rms)



Knifflige Aufgaben



Große Auswahl an Spielen



Herbstfahrt 2024 nach Mantua

## 30 Jahre Bauernsenioren Villnöß

**Bauernsenioren** – Im Februar 1995 haben sich im Vortragssaal der Grundschule von St. Peter Interessierte zu einem Informationsvormittag über die Gründung einer Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund getroffen. Der damalige Ortsobmann Alois Obexer (Oberkantiol), die Ortsbäuerin Barbara Mantinger (Gsoi) und der Landessekretär stellten die Ziele und Aufgaben der Organisation vor: Es ging darum, die Selbstständigkeit sowie die Gemeinschaft zu fördern und zu erhalten, damit alle Seniorinnen und Senioren in Würde alt werden können.

Die Bauernsenioren sind eine Interessensvertretung jener Menschen, die ein Leben lang gearbeitet und die Voraussetzungen für das heutige Wohlergehen geschaffen haben. Das Gesellige, die Gemeinschaft, die Erholung und auch das Religiöse im Menschen rücken so stärker in den Mittelpunkt unserer Gesellschaft.

An diesem Tag wurden in den Ausschuss gewählt: Josef Pernthaler (Fissneid), Johann Messner (Fischnol), Peter Psailer (Glorz), Johann Profanter (Ganoi), Maria Hinteregger (Geiger), Kofler Julia (Urban), Frieda Pramstrahler (Bühler) und Johann Profanter (Blosegg). Die neu gegründete Ortsgruppe zeigte eine rege Tätigkeit und organisierte u.a. Faschingsfeiern, Wiesenfes-

te, Almwanderungen, Herbst- und Frühlingsfahrten, Weihnachtsfeiern sowie die Mithilfe beim Almabtrieb. Die bisherigen Ortsobmänner und Ausschussmitglieder bereiteten unseren Senioren große Freude und schenkten ihnen viele unvergessliche Stunden. Wir werden in ihrem Sinne auch weiterhin die Werte unserer Gesellschaft pflegen.

In Zukunft werden wir versuchen, eine große Gemeinschaft aller Villnößler Senioren aufzubauen, um gestärkt ein gutes Angebot zu bieten. Bereits jetzt engagieren sich rüstige Seniorinnen und Senioren in verschiedenen sozialen Diensten, z.B. beim Essen auf Rädern, als Begleitung zu Visiten im Krankenhaus, bei der Gestaltung von Unterhaltungsangeboten für

Seniorentreffen oder in der Betreuung älterer und alleinstehender Menschen in unserer Gemeinde. Wir werden versuchen, auch dies zu unterstützen und auszubauen.

Für das gute Gelingen der 30-Jahr-Feier möchten wir dem Ortsbauernrat, den Bäuerinnen und unseren Sponsoren und Unterstützern aufs Herzlichste danken. Ein großer Dank geht auch an alle, die sich mit ihrem rührigen und aktiven Einsatz sowie dem nötigen Geschick für unsere Senioren in unserem wunderschönen Tal Villnöß einsetzen.

Helga Lantschner  
Obfrau Bauernsenioren



Landesgaudimähen 1998



Dorfladen in St. Magdalena: praktisch, persönlich und preiswerte Großpackungen

## Wenn es den Dorfladen nicht gäbe

Wenn es die Dorfläden nicht gäbe, dann hätten wir den Salat. Für jede Packung Milch, Batterien, Stempelmarken, belegte Brote oder was auch immer müssten wir nach Klausen oder Brixen fahren. Was unsere Dorfläden haben und was sie nicht haben. Das geislerecho geht einkaufen und spricht mit den Villnöber Kaufleuten.

Im Dorfladen ist man noch ein Mensch. Während in den großen Supermärkten der Stadt die Waren schnell durch den Laserscanner geschoben werden, wird man im Dorfladen noch begrüßt und wechselt vielleicht das eine oder andere Wort. Hin und wieder geht sich noch ein kurzer Ratscher mit den Verkäuferinnen aus oder man erfährt Neuigkeiten von anderen Kund\*innen im Geschäft. „Manche kommen deshalb sogar dreimal am Tag einkaufen“ merkt der Kaufmann Christian Gasser, Geschäftsführer des Lüsner Fami-

lienbetriebes Gasser BROTHERS, ironisch an und freut sich, dass das Geschäft gut läuft. Die Dorfläden im Ortskern von St. Peter gibt es mittlerweile seit über 20 Jahren. Die Filiale der Bäckerei-Konditorei Gasser eröffnete am 4. April 2004; die Filiale der Bäckerei-Konditorei Überbacher einige Monate später desselben Jahres. Für Gasser arbeiten seitdem nahezu dieselben Mitarbeiterinnen, mittlerweile sind es vier Fixangestellte und ein Lieferant. Für Überbacher arbeiten fünf Mitarbeiterinnen im fixen Teilzeitverhältnis.

### Preise vergleichen lohnt sich

Die Konkurrenz belebt angeblich das Geschäft. „Die räumliche Nähe zur Konkurrenz nutzt unseren Kunden mehr als sie schadet“, betont Christian Gasser. „Seit es zwei Geschäfte gibt, sind etliche Waren im Angebot“, so Gasser und rät den Kunden, die Preise zu vergleichen. „Die großen Lebensmittelketten in der Stadt locken auch mit Angeboten“, sagt Gasser, „aber generell sind Lebensmittel des täglichen Bedarfs wie Butter, Brot oder Schinken in den Dorfläden nicht teurer, sondern

hie und da sogar günstiger als in der Stadt.“ Dasselbe bestätigt Sabrina Mayr, Verkäuferin im Geschäft Überbacher. Weiters beobachtet sie, dass das Einkaufsverhalten im Dorf ein anderes sei: „Im Dorfladen kauft man gezielter ein; nur was man braucht und man spart sich nicht wirklich Nötiges“, so Mayr.

### Angebot passt sich Nachfrage an

Was häufig nachgefragt wird, wird angeboten. Nach diesem Grundsatz wählen die Dorfläden ihr Sortiment aus. „Wir punkten damit, dass wir ein typischer Tante-Emma-Laden sind“, sagt Sabrina Mayr und erzählt, wie vor allem Urlaubsgäste staunen, wenn sie neben den Lebensmitteln

das umfangreiche Sortiment an Haushaltswaren und Artikeln des täglichen Bedarfs sehen: Töpfe, Besteck, Unterwäsche, Sicherheitsnadeln, Bücher, Kabel für das Smartphone oder alle möglichen Arten von Batterien. Die Kund\*innen seien froh, wenn sie für diese Dinge nicht eigens in die Stadt fahren müssten.

### Großpackungen für Familien und Gastronomie

Auch wie man ein Stück weiter taleinwärts sieht, passt sich die Nachfrage dem Angebot an. Der Familienbetrieb „Vontavon“ in St. Magdalena besteht seit dem Jahr 1939. „Früher, als die Leute noch Selbstversorger waren, haben sie sich bei uns in Flaschen Öl abfül-

len lassen oder Mehl und Salz in Säcken gekauft“, erzählt Kurt Niederstätter. Er ist Inhaber des Unternehmens „Vontavon Niederstätter“ und Obmann der Villnößer Kaufleute im Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol. „Heute machen wir 40 Prozent des Umsatzes mit Großpackungen für die Großfamilie, für die Gastronomie und für Feste und Feiern“, so Niederstätter. Er weist darauf hin, dass Großpackungen eben auch günstiger sind. Im Dorfladen und Getränkemarkt erhält man, zum Beispiel, 5-Kilo-Packungen Nudel für Familie und Gastronomie, das Fass Bier mit Bratwürsten für die Grillfeier und die anfangs geschätzten 100 Kilo Mehl für die Zubereitung von Tirtler und Strauben



alle © Sigrid Leitner

bei Vereinsfesten werden bei Bedarf auch wieder zurückgenommen. So wie in den anderen Villnöber Handlungen schätzen auch Tourist\*innen das breit gefächerte Warenangebot im Dorfladen in St. Magdalena. Das Unternehmen beschäftigt sechs fix angestellte Mitarbeiter\*innen, darunter viele in Teilzeit und – so wie die anderen Dorfläden auch – Saisonskräfte.

### Shopperlebnis ist ein anderes

Was die Villnöber Dorfläden nicht haben, ist das sogenannte „Shopperlebnis“ der Städte. Dabei sind in vielen größeren Ortschaften und vor allem in den nordischen Ländern Europas Geschäfte und Supermärkte schon vielfach automatisiert. Alle Lebensmittel sind bereits abgewogen und in Unmengen von Plastik abgepackt und die Kund\*innen müssen ihre Waren selbst einscannen und ausschließlich mit Karte oder dem Smartphone bezahlen. Man-

che Geschäfte kommen sogar schon vollkommen ohne Personal aus. Diese Entwicklung mag vielleicht in einigen Bereichen kostengünstig sein und Zeit sparen, doch menschlich gesehen bringt sie eine soziale Verarmung mit sich. Die Nahversorgung ist auch in diesem Sinne ein kleines Juwel. Die Dorfläden garantieren Arbeitsplätze vor Ort, sind Treffpunkt für die Menschen, binden die lokale Kaufkraft und tragen somit zur Lebensqualität bei. Kurzum, ein beschaulicheres Einkaufserlebnis.

(sl)

## Dorfladen Teis – eine Jahrhundertgeschichte

Betritt man heute den ansprechend gestalteten Teiser Dorfladen, deutet nichts auf die hundertjährige Geschichte des Geschäfts hin. Barbara Schrott, eine Sternwirtstochter und Großmutter der heutigen Betreiberinnen Annemarie und Paula Santifaller, unterhielt schon in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts beim Sternwirt einen regen Handel mit den damaligen Monopolgütern Salz und Tabak.

Später übersiedelte Barbara mit dem Geschäft in den nahen Huberhof, den sie 1922 gekauft hatte. Eine Erwähnung des Geschäfts beim Huber findet sich in einer „Aufstellung der Handelsbetriebe in Teis“ aus dem Jahr 1934 (Teis – eine Geschichte, Seite 100).

Ein Relikt aus dieser – für Südtirol – unseligen Zeit stellt eine vom „Podestà dott. Giov. Carlotti“ 1937

unterzeichnete Ermächtigung der Gemeinde Villnöß zum Ladenverkauf von acht Hektoliter Wein aus den Trauben des Huber Weingartens.

1955 übergab Barbara den Laden ihrem Sohn Albert Santifaller und seiner Frau Antonia. Albert verkaufte nicht nur die Waren, die er in einem mit Eisen verstärkten Rucksack zu Fuß nach Teis lieferte, sondern verkaufte auch Eier und Butter vom eigenen Hof, die er zu Fuß nach Klausen trug. Der Warentransport wurde bequemer, als Albert einer der ersten Autobesitzer in Teis wurde.

Heute ist der Dorfladen in Teis eine unverzichtbare Einrichtung und wichtiger Treffpunkt. Besonders schätzen lernten die Teiser ihr Geschäft im Dorf während der Coronavirus-Pandemie.

(rms)

© Archiv Familie Santifaller



Albert Santifaller vor seiner Gemischtwarenhandlung. Er brachte Waren zu Fuß von Klausen nach Teis und zurück.



NACHGEFRAGT

## Martin Ausserdorfer

Das Baulos Franzensfeste – Waidbruck umfasst insgesamt eine Strecke von ca. 22,5 km und führt vom Süden des Bahnhofs Franzensfeste im Schaldererberg bis südlich von Brixen zur Villnößer Haltestelle. Dort erfolgt eine Talquerung, um anschließend wieder im Gebirge, im Grödner Tunnel, ebenfalls im maschinellen TBM-Vortrieb bis zum Bahnhof Waidbruck fortgeführt zu werden. Die Abschnitte heißen Schalderer Tunnel (15,4 km) und Grödner Tunnel (6,3 km).

Das architektonisch bedeutendste Bauwerk im Baulos 1 wird das Viadukt, eine Eisenbahnbrücke, die den Eisack überquert und die beiden Tunnelabschnitte verbindet. Das voraussichtliche Bauende kann mit dem Jahr 2032 angegeben werden.

(Quelle: <https://www.bbtinfo.eu>)

### Nachgefragt bei Martin Ausserdorfer – Direktor der BBT Beobachtungsstelle

#### Herr Ausserdorfer, der Bau der südlichen Zulaufstrecke des Brennerbasistunnels ist von Vahrn aus bereits im Gange. Welche Schritte sind demnächst in der Villnößer Haltestelle geplant?

Bis Ostern soll die Straße zwischen Villnöß und der Zufahrt Richtung Gufidaun fertiggestellt werden. Innerhalb von Juni sollen auch die Lärmschutzwände für die Anrainer errichtet werden. Weitere Lärmschutzwände im Bereich der ehemaligen Apfelwiese Clementi sind ebenfalls geplant.

#### Wird es eine eigene Autobahnausfahrt für den Materialtransport geben?

Die Errichtung der Autobahnausfahrt ist nach Aufnahme des Vortriebs (Juni-Juli) geplant und soll

bis Dezember 2026 fertiggestellt sein. Zur Zeit arbeiten wir noch intensiv am Bau der Brücke über den Bach im Bereich der Eisenbahn, was sich aufgrund der geologischen Gegebenheiten als sehr schwierig gestaltet. Im Moment werden die Bohrpfähle errichtet.

#### Wann wird die Tunnelbohrmaschine zum Einsatz kommen?

Bis Mai sollte die TBM (Tunnelbohrmaschine) zusammengebaut sein, sodass der Beginn des Vortriebs etwa ab Anfang Juni aufgenommen werden kann. Es wird zunächst ein Zugangsstollen von 350 Metern Länge gebohrt, von wo aus dann der Vortrieb der eigentlichen Tunnelröhre der Zulaufstrecke bis Waidbruck erfolgt.

#### Den Passanten fallen vor allem auch die großen Scheinwerfer auf der Baustelle auf. Wird auch in der Nacht gearbeitet?

Es wird 24h gearbeitet. Wir haben die Baufirma bereits aufgefordert, die Lampen so auszurichten, dass sie vor Ort beleuchten und nicht das gesamte Tal.

#### Kann die Baustelle von interessierten Personen besichtigt werden?

Solange die Baustelle sich im Aufbau befindet, sind die Sicherheitsprotokolle sehr streng. Doch sobald die Baustelle „läuft“, ist das institutionalisiert und es ist unser Ziel, so wie in Mauls laufend Baustellenbesichtigungen durchzuführen.

(mm)



Baustelle Prader Areal



Teile der Tunnelbohrmaschine

alle © Peter Perenthaler

## Neues aus dem Naturparkhaus: Basteln, Wandern, Staunen

**Naturparkhaus Puez-Geisler** – Ob mit Schere, Fernglas oder Wanderschuhen – bei uns gibt es immer etwas zu erleben! Unsere Kinderwerkstatt findet jetzt am Samstagvormittag statt; die neue Sonderausstellung widmet sich dem Rothirsch, und für Wanderfans haben wir zwei Zuckerlen: die Naturpark-Erlebniswanderungen und die Vogelstimmenwanderung. Außerdem berichten wir über den Führungsausschuss.

### Kinderwerkstatt jetzt am Samstagvormittag

Samstags daheim? Pustekuchen! Zumindest für kleine Naturforscherinnen und Bastelkünstler. Unsere Kinderwerkstatt wurde vom Donnerstag auf den Samstagvormittag verlegt – für entspannte Umweltbildung in sympathischer Runde! Zuletzt haben wir aus alten Plastikflaschen ein Fangspiel gebastelt, bei denen ein Fisch den anderen schnappt. Und alte Socken? Die versauern bei uns nicht im Schrank, sondern wurden von den Kindern mit Feuereifer und Kreativität in bunte Fantastiere verwandelt. Die nächsten Workshops sind schon in Planung – wir freuen uns auf viele Kids!

### Ein Ausschuss für die Natur

Hinter jedem gut geschützten Naturpark steckt ein kluger Kopf – oder besser gesagt: ein ganzes Gremium. Der Führungsausschuss des Naturparks Puez-Geisler berät über wichtige Entscheidungen für das Schutzgebiet. Er besteht aus Vertretern der betroffenen Gemeinden, der Naturschutzverbände, einem Sachverständigen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften, Vertretern der Verbände für Landwirte sowie der Fachressorts der Landesverwaltung. Bei der Sitzung am 14. Dezember wurde Robert Messner als Präsident bestätigt, sein Stellvertreter bleibt Tullio Mussner. Danke für eure wertvolle Arbeit!

### Sonderausstellung zum Rothirsch

Von 6. Mai bis 31. Oktober 2025 dreht sich im Naturparkhaus alles um den Rothirsch. Wusstet ihr, dass sein imposantes Geweih jedes Jahr aufs Neue wächst – und zwar in Rekordzeit? Nach nur 140 Tagen ist es wieder voll ausgebildet. Die Ausstellung gewährt Einblicke in das Leben dieser Tiere: vom Röhren in der Brunftzeit bis zu den Rangordnungen im Rudel. Kommt vorbei und entdeckt den „Dauerläufer mit feinen Sinnen“!



Die Kinder in Aktion: Was aussieht wie ein gewaltiges Chaos, ist in Wirklichkeit kreatives Schaffen.



beide © Marlene Pfeifer



© Carva (Dgwidlife)

Das Geweihgewicht eines ausgewachsenen Hirsches beträgt zwischen 5 bis 6 kg; in Ausnahmefällen aber auch 10 bis 12 kg.

### **Naturpark-Erlebniswanderungen**

Warum singen Vögel nur im Frühling? Warum gebärt der Alpensalamander zwei voll ausgebildete Junge? Unsere Naturpark-Erlebnisführungen sind wie ein spannender Film – nur dass ihr mitdrin steckt! Gemeinsam mit einem erfahrenden Guide entdeckt ihr die Geheimnisse unserer Natur. Dieses Angebot richtet sich an Schulen, Kindergärten oder Vereine. Es ist kostenlos, aber die Plätze sind begrenzt. Schnell anmelden!

### **Vogelstimmenwanderung**

Früh aus den Federn lohnt sich! Am 1. Mai 2025 startet um 5.00 Uhr unsere Vogelstimmenwanderung mit dem Vogelexperten Sepp Hackhofer. Wir lauschen den Gesängen der heimischen Vogelwelt und erfahren Spannendes über ihre Stimmen, Gewohnheiten und Lebensräume. Die Teilnahme kostenlos – aber die Anmeldung bis 17.00 Uhr am Vortag ist erforderlich.

### **Schaut vorbei!**

Wir freuen uns über euren Besuch, egal, ob kurz oder lang. Kommt einfach vorbei – oder bleibt über die Facebook- und Instagram-Seite der Naturparks up-to-date: naturparksuedtirol. Bis bald!

Marlene Pfeifer und Andrea Leitner  
Museumsvermittlerinnen  
Naturparkhaus Puez-Geisler



© Veronika Siegel



## Giersch

### Aegopodium podagraria

Der Giersch, als lästiges Unkraut bekannt, ist eine absolute Vitamin-C-Bombe. Er enthält 15-mal mehr Vitamin C als Kopfsalat und liefert uns viel mehr an Mineralstoffe als manches Kulturgemüse. Mit ungefähr viermal so viel Eisen und viermal so viel Vitamin C wie Spinat ist Giersch eine Quelle für eine gute Versorgung des Körpers mit blutbildenden Spurenelementen. Der Giersch wird oft als Gichtkraut bezeichnet, da er entgiftend, harntreibend und entsäuernd wirkt. Er mobilisiert die Verdauung und pusht den Stoffwechsel. Harnsäure und Entzündungsstoffe werden gelöst, abtransportiert und ausgeschwemmt, wenn man zusätzlich viel Flüssigkeit in Form von Wasser oder ungesüßtem Tee zu sich nimmt.

Essbar sind alle Pflanzenteile, rohe junge Blätter und Sprossen eignen sich als Beigabe in Salaten, Pesto, Smoothies, Kräuterbutter und Rohkost, Blüten und Samen als Gewürz. Ältere Blätter können vor der Blüte wie Spinat gekocht und für Suppen, Eierspei-

sen, Brot oder Füllungen verwendet werden.

Eine Verwechslung mit anderen Kräutern kann vermieden werden, indem man den dreikantigen Blattstiel sowie die doppelt bis dreifach geteilten Blätter des Giersch erkennt.

Verwechselt werden kann frisch aus dem Boden sprießender Giersch mit jungen Holundertrieben (erkennbar durch den unangenehmen Geruch beim Verreiben der Blätter) oder mit dem Wiesensäureklaub, beide haben keinen dreikantigen Blattstiel.

Wenn man den Giersch ausreißt, erkennt man am Ende ein rothäutiges Füßchen, weshalb er oft als Geißfuß bezeichnet wird. Beim Zerteilen vom Blattstiel kann man den Petersilie- bzw. Sellerieartigen Geruch wahrnehmen.

Carmen Obexer  
Kräuterpädagogin und Inhaberin  
Bergkräutergarten Villnöß



Die Jugendmannschaft beim Finale in Plan de Gralba

© grubertechnik.com

## Erfolgreiche Rennsaison

**Sektion Rodeln** – Die abgelaufene Saison war für unsere Athleten erneut sehr erfolgreich. In insgesamt 16 Rennen auf der Sportrodel erzielten die 21 Athleten beachtliche 99 Podestplätze, darunter 39 Siege, 40 zweite Plätze und 20 dritte Plätze. Von den 39 Siegen entfiel ein Sieg auf das Champions Race, während fünf Siege bei den Italienmeisterschaften und acht Siege bei den Landesmeisterschaften errungen wurden.

Die übrigen Erfolge verteilten sich auf die Rennserien Südtirolcup (drei Siege) und Raiffeisen Jugendrennen (vier Siege). In der Gesamtwertung der Rennserien lagen unsere Sportler auch auf den vordersten Plätzen: In der Jugendwertung des Südtirolcups belegten wir den 4. Platz, bei den Jugendrennen holten wir in der Endabrechnung den Sieg, bei der Landes- und Italienmeisterschaft belegten wir jeweils den 3. Platz in der Jugendwertung. Erstmals wurde in dieser Saison auch ein Weltcup für Sportrodler ausgetra-

gen, welcher bei vier Rennen gewertet wurde: EM, SRÖ Cup, Südtirolcup in Olang und Champions Race.

Einer der Saisonhöhepunkte war der Grand Prix von Europa und die Europameisterschaft vom 31. Jänner bis 02. Februar in Hopfgarten im Brixental. Dort trafen sich die besten Sportrodler aus Europa, um um Medaillen zu kämpfen. Villnöb war mit sieben Athletinnen und Athleten am Start: Runggatscher Iris, Runggatscher Silvia, Runggatscher Laura, Runggatscher Hannah, Runggatscher

Kathrin, Runggatscher Peter und Lambacher Patrick. Runggatscher Peter holte den Sieg in der Jugendklasse I und Runggatscher Iris gewann Silber in dieser Klasse. Runggatscher Kathrin belegte den zweiten Platz in der allgemeinen Klasse, genauso wie das Doppel Patrick und sein Partner Simon aus Tisens.

**Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Podest-Platzierten! Gratulation auch an alle weiteren Athleten, die hervorragende Leistungen gezeigt haben.**



Die Landesmeister Renn- und Sportrodel v.l.: Matthias, Hannah, Nadine und Simon, der Doppelpartner von Patrick.

### Platzierungen erfolgreichster Athleten Rennsaison 2024/2025 auf einem Blick

<b>Petriffer Sofia</b> 1. Gesamt Jugendrennen	<b>Obexer Lisa</b> 2. Gesamt Jugendrennen	<b>Petriffer Sarah</b> 3. Gesamt Jugendrennen
<b>Stadler Sofia</b> 1. Landesmeisterschaft 2. Gesamt Jugendrennen	<b>Runggatscher Teresa</b> 1. Gesamt Jugendrennen 1. Landesmeisterschaft 1. Italienmeisterschaft	<b>Stadler Marieke</b> 2. Landesmeisterschaft
<b>Runggatscher Sarah</b> 2. Landesmeisterschaft 2. Italienmeisterschaft 2. Gesamt Südtirolcup 3. Gesamt Jugendrennen	<b>Stadler Annika</b> 1. Gesamt Südtirolcup 3. Italienmeisterschaft 1. Landesmeisterschaft 2. Gesamt Jugendrennen	<b>Runggatscher Iris</b> 2. G.P. von Europa Junioren I 1. Landesmeisterschaft 1. Italienmeisterschaft 1. Gesamt Südtirolcup
<b>Runggatscher Hannah</b> 3. Italienmeisterschaft 3. Landesmeisterschaft	<b>Runggatscher Silvia</b> 1. Italienmeisterschaft 2. Landesmeisterschaft 3. G.P. von Europa 2. Gesamt-Weltcup 1. Champions Race	<b>Runggatscher Laura</b> 2. Champions Race
<b>Runggatscher Kathrin</b> 1. Italienmeisterschaft 2. G.P.v.Europa		<b>Hinteregger Moritz</b> 1. Gesamt Jugendrennen
<b>Obexer Dominik</b> 1. Gesamt Jugendrennen 1. Landesmeisterschaft	<b>Laimer Thomas</b> 2. Landesmeisterschaft 3. Gesamt Jugendrennen	<b>Lamprecht Niklas</b> 3. Landesmeisterschaft
<b>Lamprecht Alex</b> 1. Gesamt Jugendrennen 1. Landesmeisterschaft 2. Italienmeisterschaft	<b>Runggatscher Peter</b> 1. Gesamt Südtirolcup 1. Italienmeisterschaft 1. Landesmeisterschaft 1. G.P. v Europa Junioren I	<b>Lambacher Patrick</b> 1. Landesmeisterschaft Doppel 2. Landesmeisterschaft Einzel 2. Italienmeisterschaft Doppel 2. G.P. von Europa + EM Doppel 3. Gesamt Südtirolcup Doppel



Die Mannschaft beim Südtirolcup Finale in Olang

Auf unserer Bahn in Villnöß haben wir ein Raika-Jugend-Rennen und die Landesmeisterschaft auf Naturbahn ausgetragen. Diese wurde erstmals gemeinsam mit Renn- und Sportrodlern durchgeführt. Die Rennen gingen, dank des großen Einsatzes der gesamten Sektion und vieler freiwilliger Helfer, reibungslos über die Bühne.

Für eine immer perfekt präparierte Bahn und koordinierte Trainings waren Sepp und Hubert Runggatscher verantwortlich. Bei der Präparierung und Instandhaltung wurden sie von den Eltern und Vereinsmitgliedern unterstützt. Ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ an Sepp und Hubert sowie allen anderen Freiwilligen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen und helfen, wo Hilfe gebraucht wird. Besonders danken möchten wir dem Bürgermeister Peter Pernthaler, dem Präsidenten des ASV Stefan Runggatscher, den Grundbesitzern, auf deren Grund die Bahn angelegt ist, und allen Sponsoren, die uns immer wieder unterstützen.

### Weltmeister im Doppelsitzer

Die Brüder Matthias und Peter Lambacher waren auch heuer wieder gemeinsam als Doppelsitzer im Weltcup der Naturbahnrodler unterwegs.

Trotz einiger Schwierigkeiten am Anfang der Saison passte pünktlich zur WM in Kühtai alles perfekt. Die beiden holten sich souverän den Titel im Doppelsitzer. Im Gesamtweltcup konnten sie ab Mitte der Saison auch wieder Erfolge feiern und sicherten sich den 2. Platz im Gesamtweltcup.

Bei der Landesmeisterschaft auf der Heimbahn ließen die beiden nichts anbrennen und sicherten sich den Titel im Doppelsitzer und Matthias auch im Einsitzer. Peter wurde im Einsitzer zweiter.

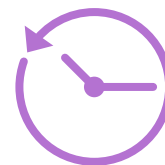
Wir Rodler sind stolz auf unsere Aushängeschilder, gratulieren ihnen herzlich zu ihren großartigen Erfolgen und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viele weitere Erfolge.

Sepp Lamprecht  
Sektionsleiter Rodeln



Die Weltmeister im Doppelsitzer Matthias und Peter

## Kurioses aus vergangenen Tagen



„Nahe der Haltestelle Villnöß [...] wird seit einigen Wochen rüstig gearbeitet.“

### Die Villnößter Haltestelle in vergangenen Tagen

Die Villnößter Haltestelle war stets ein Ort des Wandels und der Aktivität. Bereits 1886 wurden ein Lagerraum und eine Rampe zur Verladung von Villnößter Holz und Kalk gebaut. Zeitweise wurde außerdem geplant, ein Sennereigebäude zu errichten, um die Milch-Produkte aus dem Villnößtal besser verwerten zu können. Die "Mayr-Wiese" nahe der Haltestelle war auch Schauplatz verschiedener Feste und Veranstaltungen, wie das Gründungsfest der Feuerwehr von Teis und ein Preisranggeln beim Gasthaus "Zum weißen Rössl". Die ausgewählten Artikel, dieser Ausgabe gefunden im Portal Teßmann digital, zeugen davon.

(hm)

*Am kommenden Sonntag, den 10. Oktober, findet beim Gasthaus "Zum weißen Rössl" an der Villnößter Haltestelle ein Preisranggeln statt. Dazu ist die schöne Wiese beim Stausee ausersehen.*

Dolomiten, 06.10.1954, S. 3

*Nahe der Haltestelle Villnöß oberhalb Klausen wird seit einigen Wochen rüstig gearbeitet; die Villnößter bekommen nämlich einen geschützten Lagerraum und eine Rampe zur Verladung von Holz und Kalk, welche Handelsartikel aus dem Tale kommen. Der Bau geht nun der Vollendung entgegen.*

Bozner Zeitung, 24.08.1886, S. 2



Die Villnößter Haltestelle zwischen 1965-1974

Klausen, 14. August. Letzter Zeit haben hier mehrere Besitzwechsel stattgefunden. [...] Herr Florian Höffinger von hier kaufte das Gasthaus "Zum Rössl" in Putzen (Haltestelle Villnöß). [...] In Putzen soll, wie man erfährt, ein Sennereigebäude errichtet werden, um die Milch-Produkte aus dem Villnößtale ausgiebiger verwerten zu können.

Bozner Nachrichten, 17.08.1899, S. 2



© Fotoarchiv Hugo Atzwanger, Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde, Nr. 17324

Grüne Wiesen rund um der Villnößter Haltestelle

Gründungsfest der Feuerwehr Teis. Morgen, Sonntag, den 29., findet auf der Mayr-Wiese nächst der Haltestelle Villnöß das Gründungsfest der Feuerwehr von Teis statt, wobei die Musikkapellen von Feldthurns und Gufidaun konzertieren werden. Ein Glückstopf und verschiedene Spiele werden für anderweitige Unterhaltung sorgen, sodass sich das Fest – gutes Wetter vorausgesetzt – eines guten Besuches erfreuen dürfte.

Bozner Nachrichten,  
29.09.1907, S. 5

Aus Teis. Unsere 1907 gegründete Feuerwehr gibt am Sonntag, den 21. September, in Putzen ein kleines Fest mit den auf dem Lande üblichen Veranstaltungen, um ihrem Zahlmeister das Dasein zu erleichtern, weil er für die unverschuldete Anschaffung neuer Mützen usw. einiges Kleingeld braucht. Die Musik bei dem Feste besorgt die Musikkapelle von Feldthurns, die sich bekanntlich eines sehr guten Rufes erfreut. Der Festplatz ist in Putzen nächst der Haltestelle Villnöß, weil wir unsere Freunde und Wohltäter nicht über den Berg zu uns herauf plagen wollen, weswegen wir andererseits hoffen, dass sie uns unten doppelt lieber besuchen. Der Festausschuss wird sich bemühen, die Wünsche der Gäste möglichst zu befriedigen.

Der Landsmann, 18.09.1924, S. 4

## VORANKÜNDIGUNG

## Frühjahrskonzerte 2025

Die traditionellen Frühjahrskonzerte der Musikkapelle Villnöß finden wie gewohnt am Ostersonntag und eine Woche später im Forum Brixen statt:

**Ostersonntag, 20. April um 20 Uhr  
im Kultursaal von St. Peter**

**Sonntag, den 27. April um 18 Uhr  
im Forum Brixen**



Der Karten-Vorverkauf startet am Mittwoch, 9. April 2025. Tickets können im Tourismusbüro zu Bürozeiten oder ONLINE (siehe QR-Code) reserviert werden.

## KONZERTPROGRAMM

**ETERNAL FATHER, STRONG TO SAVE**  
Claude T. Smith

**CONCERTO FOR BASSOON**  
Eric Ewazen  
Fagott: Birgit Profanter

**THE GREEN HILL**  
Bert Appermont  
Euphonium: Michael Pemthaler

**ECHO**  
Matthäus Pircher  
Uraufführung



**HOCHFELER MARSCH**  
Mathias Rauch

**OUVERTÜRE ZUR OPER NABUCCO**  
Giuseppe Verdi/Franco Cesarini

**NEW LONDON PICTURES**  
Nigel Hess

**BÖHMISCH TEQUILLA**  
Stefan Schwalgin/Norbert Gälle

## Der Fried Über den Sinn ...

Neulich, im Rahmen eines Gesellschaftsereignisses, sprach eine Dame den Fried an. Sie redete über die Texte des Frieds. Etwas überrascht erkundigte sich der Fried, warum sie denn wisse, dass hinter dem Fried seine Wenigkeit stecke. Diese antwortete, dass nur er dafür in Frage käme. Das könne doch nur er sein; er, der da dermaßen Sinnloses verbreiten würde. Der Fried meinte geistesgegenwärtig, sie müsse den Unsinn doch nicht lesen. Die Dame mittleren Alters insistierte, sie möchte erstmals verstehen, wer oder was der Fried eigentlich sei: ein Name, ein Konstrukt, ein Sinn oder sinnlos? Zudem sei das Ganze doch völlig unverständlich, etwas Geschriebenes, das die Welt nicht brauche. Sie müsse das alles doch gar nicht verstehen und schon gar nicht akzeptieren, erwiderte der Fried. Vielleicht wollte der Fried seinen

sinnlosen Unsinn oder seinen unsinnigen Sinn auch noch verteidigen. Sie solle den Fried einfach in Frieden lassen, meinte der Fried: annehmen, hinnehmen. Das sei ihr zu wenig, sie wolle verstehen, wiederholte sie. Der Fried drehte sich um und beendete somit das Gespräch. Auf dem Nachhauseweg sinnierte der Fried über das Geschehene nach: Leben wir in einer Zeit, in der wir alles erklären müssen? Ist unsere Zeit geprägt vom Zwang, alles verstehen zu müssen? Müssen wir alles zu Tode analysieren, kritisieren oder so adaptieren, damit es in unser Weltbild passt? Liegt der Reiz des Lebens nicht auch im Geheimnisvollen, im Unerklärlichen?

GLOSSE





## SUCHBILD

## Finde die 5 Fehler!

INSER  
DIALEKT

Oft fragen Leute: Wo kommt eigentlich der Talname „Villnöß“ her und wie schreibt man ihn „richtig“? Die scherzhafte Deutung im Volksmund, der Name komme von „viel nass“, weil es in Villnöß viel Wasser/Bäche/Quellen gibt, ist laut Sprachforschung nicht belegbar. Der Flurnamenforscher Johannes Ortner aus Meran erklärt dazu: „Historische Belege des Namens nach Tarneller und Kühebacher lauten: 1070–1080 *Uolnes*, *Volnessis situs*, 1177 *Volnes*, 1218 *Volnesse*, 1288 *Vulnez*, *Fulnes*, 1307 *Volnes*, 1320 *Folnes*, 1383 *Vilnes*, 1394 *Vallnes*, 1404 *Vellnes*, 1460 und 1493 *Vilnes*, seit dem 16. Jahrhundert *Villnöß* und *Villnöss*.

Herkunft und Bedeutung des Namens bieten Schwierigkeiten. Laut dem Online-Namenportal *tiroul* ist der Name am ehesten rätisch und somit in die alpine Eisenzeit zu stellen. Die vorrömische Form wäre *\*Fulnekse*, *\*Fulneksi* oder *\*Fulnek-su*, die Bedeutung bleibt im Dunkeln. (...)

Interessant ist jedoch die Aussprache des Namens: Da altmundartlich früher noch *Filne-is* (langes geschlossenes e statt ö) gesprochen wurde, ist die Schreibung mit scharfem -ß entstanden. Es handelt sich um die mitteleisacktalerische Dehnung der Kurzsilben wie in *Me-isr* (Messer) und *Le-iff* (Löffel). Die von den Ladiner\*innen verwendete Bezeichnung für Villnöß lautet *Funés* bzw. *Fonés*, wobei die Betonung wie im Deutschen auf der 2. Silbe liegt. Erst Ettore Tolomei adaptierte diese Form zu *Fúnes* mit Betonung auf der 1. Silbe ohne Rücksicht auf die ursprüngliche Betonung.

Nach Johannes Ortner, „Villnößler Ortsnamen“ aus: „Wo die Geisler wirklich stehn“, Hrsg. Sigrid Leitner 2016, Edition Raetia.  
(mm)

(mgr)

## Elki Klausen Kursangebote

### Öffnungszeiten

Di – Do von 8.30 -11.30 Uhr

Di Nachmittag von 14.30 – 17.00 Uhr



### Kochworkshop: „Gesunde Snacks für Groß und Klein“

Alex Kaltenhauser ist ein passionierter Koch. Seine Priorität legt er auf vollwertige und gesunde Lebensmittel. In diesem Workshop zeigt er uns seine Kreationen zum Thema „Gesunde Snacks für Groß und Klein“. Wir werden die Snacks gemeinsam vorbereiten und anschließend auch verkosten. Wir verwenden für diesen Workshop vorwiegend Produkte aus dem Weltladen in Klausen. Bitte bringt eine Schürze mit.

**Termin:** Samstag, 05.04.2025

**Uhrzeit:** 14.00 – circa 17.00 Uhr

**Ort:** „Grauer Bär“ Klausen

**Referent:** Alex Kaltenhauser von „Heilsa“

**Kosten:** 30 Euro inkl. Material

**Anmeldung:** klausen@elki.bz.it

### Eltern-Kind-Musizieren

Das Eltern-Kind-Musizieren ist ein musikpädagogisches Konzept, das Eltern mit Kindern ab dem Säuglingsalter zum gemeinsamen Musizieren anregt. Durch Lieder, Spiele, Knie-reiter, Tänze und Fingerspiele entwickeln die Kinder mit Spaß und ohne Leistungsdruck ein Bewusstsein für ihre Stimme und ihren Körper. Einfache Instrumente wie Klanghölzer, Glöckchen, Rasseln und Trommeln führen das Kind in die Welt der Klänge.

**Start:** Dienstag, 29.04.2025 (6 Einheiten)

**Kosten:** 45 Euro + 20 Euro Mitgliedsbeitrag

#### Altersgruppen:

6–17 Monate um 9.00 Uhr zu 45 Minuten

18–36 Monate um 10.00 Uhr zu 45 Minuten

**Ort:** Musikschule Klausen (Bergamt)

**Referentin:** Sonya Profanter

**Anmeldung:** klausen@elki.bz.it



### Wohlfühlkurs für Schwangere – Zeit im Frauenkreis genießen

Deine Schwangerschaft ist eine besondere Zeit. Zwischen Vorbereitungen und körperlichen Veränderungen darf es einen Platz ganz für dich geben. Im Kreis mit anderen schwangeren Frauen genießt du Entspannungsübungen, einen Austausch untereinander und mit der Hebamme, mentale Stärkung bis hin zu einer wohligen Reise zu deinem Kind. Freue dich auf vier gemeinsame Abende.

**Start:** Mittwoch, 30.04.2025

**Uhrzeit:** 17.30 – 18.45 Uhr

**Ort:** Elki Klausen

**Referentin:** Hanna Pliger, Hebamme und Stillberaterin IBCLC

**Kosten:** 40 Euro für 4 Einheiten + 20 Euro Mitgliedsbeitrag

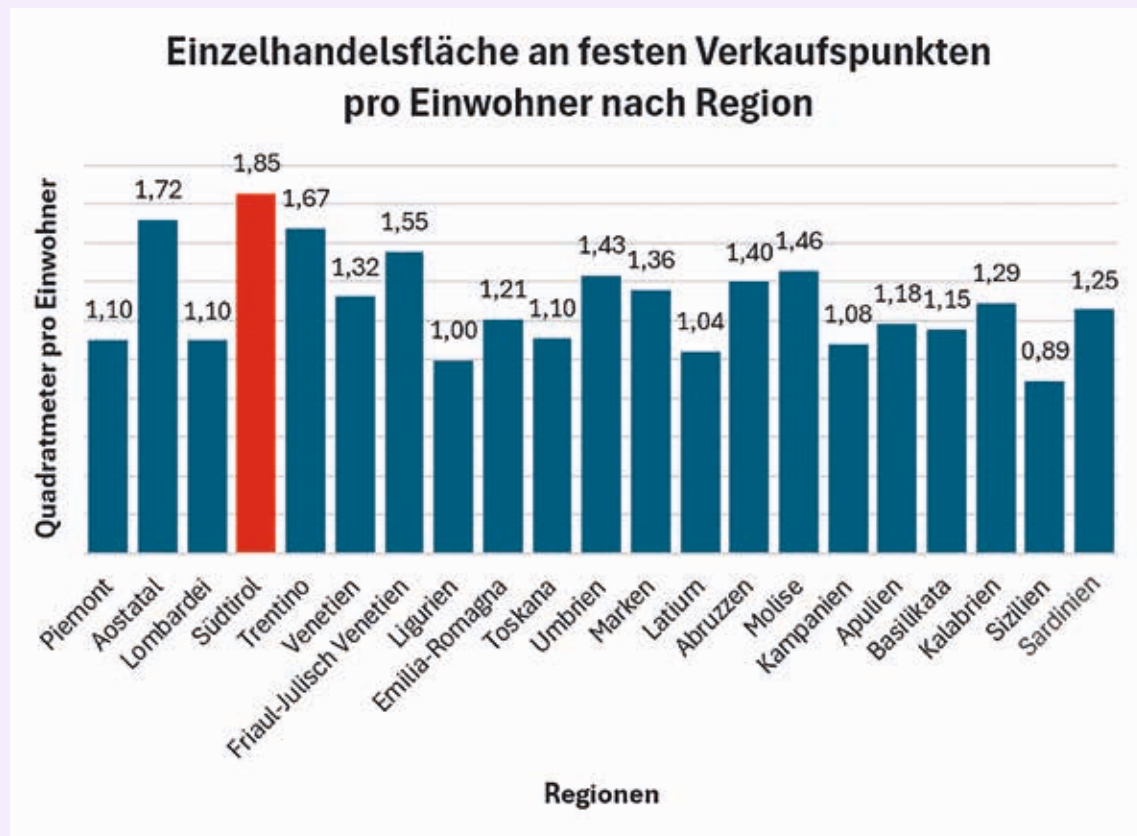
**Anmeldung:** klausen@elki.bz.it



## Wussten Sie schon, dass ...

... Südtirol das dichteste Netz an Einzelhandelsgeschäften Italiens hat? Laut Berechnung des Wirtschaftsforschungsinstituts der Handelskammer Bozen steht Südtirol mit 1,85 Quadratmeter Verkaufsfläche pro Kopf an der Spitze. (sl)

### Einzelhandelsfläche an festen Verkaufspunkten pro Einwohner nach Region



### AUFLÖSUNG

Rätsel auf S. 43



# Vielen Dank für die Unterstützung!

Paul Pernthaler, Jürgen Haerter, Heinrich Messner, Anton Puner, Barbara Unterfrauner, Berta Palma, Hildegard Deporta, Paula Neumair, Konrad Weirather, Luigi Pardeller, Albert Augschöell, Franz Bodner, Johann Federer und Helene Tschager, Horst Schwindling, Hermann und Margit Kaufer, Walter Burger, Claudia Profanter, Rosa Schatzer, Hildegard Deporta, Elisabeth Profanter, Anna Pernthaler, Berta Fischnaller, Martin Leitner, Karl Pernthaler, Villnöss Tourismus Genossenschaft., Paul Deporta, Franz Stadler, Josef Psailer, Waltraud Messner, Norbert Lang, Petra Huber, Anton Fischnaller, Irmgard Federspieler, Alois Prader, Norbert Messner, Maria Kerschbaumer, Helmut Profanter, Emil Profanter, Manfred Zippl, Matthias Messner, Reinhard Messner, Berta Stuffer, Walter Augschöell, Erich Roalter, Monika Lovo, Maria Hinteregger, Andreas Delueg, Anselm Pramstrahler, Maximilian Messner, Paul Fischnaller, Benjamin Raben-

steiner, Daniela Schatzer, Albert Obwexer, Arnold Delueg, Heinrich Munter, Anna Irsara, Josef Obexer, Adelheid Profanter, Hannes Profanter, Alois Deporta, Maria Hinteregger, Lukas Messner, Paul Obwexer, Markus Stadler, Oswald Lambacher, Arnold Fischnaller, Herbert Unterkircher, Richard Pichler, Josef Gasser, Andreas Messner Proihof, Fulvio Facheris, Josef Obwexer, Peter Obexer, Maria Pernthaler, Waltraud Erlacher, Ingeborg Messner, Josef Zippl, Philip Froschmayr, Berta Palma, Hans Peter Obletter, Gertraud Figl, Peter Schatzer, Paulina Wieland, Heinrich Psailer, Robert Huber, Erich Tschisner, Alois Lambacher, Alois Pramsohler, Johann Fischnaller, Othmar Steiner, Barbara Unterfrauner, Franz Reifer, Gerhard Runggatscher, Johanna Girardi, Johann Schatzer, Christian Psailer, Anna Kaserer, Konrad Weirather, Paul Messner, Edith Kusstatscher, Karl Pramstrahler, Roman Pernthaler, Marlene Nitz, Alois Leitner,

Heinrich Psailer, Matilde Obexer, Daniela Deporta, Konrad Kantioler, Andreas Braitto, Hubert Messner, Paul Pernthaler, Albert Augschöell, Anton Fischnaller, Andreas Delueg, Anna Kerschbaumer.

Im Jahr 2024 gingen Spenden von insgesamt 4.092 Euro auf das geislerecho-Konto ein. Der Bildungsausschuss bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich für alle großen und kleinen Beiträge. Es freut uns, dass das bunte Tal-Magazin offensichtlich geschätzt wird. Die Redaktion hat sich im Laufe des Jahres auch sehr über den Zuspruch und alle netten Rückmeldungen der Leserinnen und Leser gefreut.

Vielen Dank auch der Gemeinde und der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung.

Martin Obexer  
Vorsitzender Bildungsausschuss

Einnahmen	
11.000,00	Beitrag Gemeinde Villnöß
2.600,00	Beitrag Raika Villnöß
4.092,00	Spenden
0,63	Aktivzinsen
<b>17.692,63</b>	<b>Summe Einnahmen</b>

Ausgaben	
8.877,94	Druckspesen
1.200,00	Lektoren
3.609,77	Postspesen/Verteilung
755,67	Fotowettbewerb
314,70	Steuerberatung
0,16	Steuern auf Zinsen
<b>14.758,24</b>	<b>Summe Ausgaben</b>



## GESUCHT

**Rabensteiner** ist seit über 40 Jahren Markt- und Technologieführer im Bereich High-Tech-Glashäuser in Europa. Da das Unternehmen stetig wächst, sucht es neue Mitarbeitende für sein Team in Brixen. Aktuell sind die folgenden Stellen zu besetzen:

## Schlosser\*in bzw. Facharbeiter\*in Metall, Magazineur\*in, Allrounder\*in Verwaltung und Konstrukteur\*in.

Auf der Homepage des Unternehmens [www.rabensteiner.eu/de/karriere-jobs](http://www.rabensteiner.eu/de/karriere-jobs) können mehr Informationen zu den einzelnen Positionen gefunden werden. Bewerbungen können direkt per E-Mail an Melanie Gruber ([personal@rabensteiner.eu](mailto:personal@rabensteiner.eu)) gesendet werden.

## In eigener Sache

**Bitte senden Sie MAXIMAL 4 Fotos pro Beitrag ein (2 Muss-Fotos und 2 Kann-Fotos) und achten Sie auf eine GUTE QUALITÄT der Bilder (Druckqualität!)**



### KONTAKT

geislerecho@villnoess.eu  
Online: [www.villnoess.eu](http://www.villnoess.eu) >  
Bürgerservice > Medien

### Nächster Redaktionsschluss:

**10. Juni 2025. Später eingelangte Beiträge können NICHT berücksichtigt werden!**

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bildungsausschuss Villnöß

**Koordination der Redaktion:** Sigrid Leitner (sl)

**Redaktion:** Bettina Delueg (bd), Maria Grounidou (mgr), Martina Mantinger (mm), Hanna Messner (hm), Rosmarie Messner (rm), Monika Pramsöhler (mpr), Richard Maria Seebacher (rms), Michl Vikoler (mv), Katharina Federspieler (kf)

**Lektorat:** Bettina Delueg, Sigrid Leitner, Martina Mantinger, Hanna Messner

**Grafisches Konzept:** Studio DIA, [www.studio-dia.com](http://www.studio-dia.com)

**Druck und Layout:** A. Weger, Brixen  
erscheint einmal pro Jahreszeit

**Titelbild:** Frühling © Richard Maria Seebacher

**Symbolbilder:** Symbolbilder: [www.pexels.com](http://www.pexels.com), [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com), Inhaber der Bildrechte sind – wenn nicht anders angegeben – die Einsender des jeweiligen Berichts.



PEFC-zertifiziert

Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen

[www.pefc.de](http://www.pefc.de)



**Raiffeisen**

Mehr Nähe. Mehr Bank.

# Heute Vorsorge, morgen Fürsorge.

## Raiffeisen Pflegeversicherung

Der Verkaufsförderung dienende Werbemittelteil. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das über die Webseite [www.assimoco.it](http://www.assimoco.it) und bei den Raiffeisenkassen erhältliche Informationsset.

### **Gute Pflege beginnt mit der richtigen Vorsorge.**

Gesundheitliche Einschränkungen im Alter, durch Unfall oder Krankheit können Pflege durch Dritte nötig machen.

Die Raiffeisen Pflegeversicherung sichert dir die bestmögliche Fürsorge und schützt dich und deine Angehörigen vor finanziellen Belastungen.

Jetzt informieren und vorsorgen!

[www.raiffeisen.it/pflegeversicherung](http://www.raiffeisen.it/pflegeversicherung)

Entwickelt von

Gruppo  
**Assimoco**  
ASSicurazioni MOvimento COoperativo

Vertrieben von Raiffeisen